

Km 109

*200-00275
100. 8. 116*

FACHSCHRIFT
KUNST- u. GEWERBEMUSEUM
BERLIN
GRÜND. 1860

No 113

F. 60



KGL. MUSEEN BERLIN
DIE GEWEBE-SAMMLUNG
DES K. KUNSTGEWERBE-
MUSEUMS

Km 109

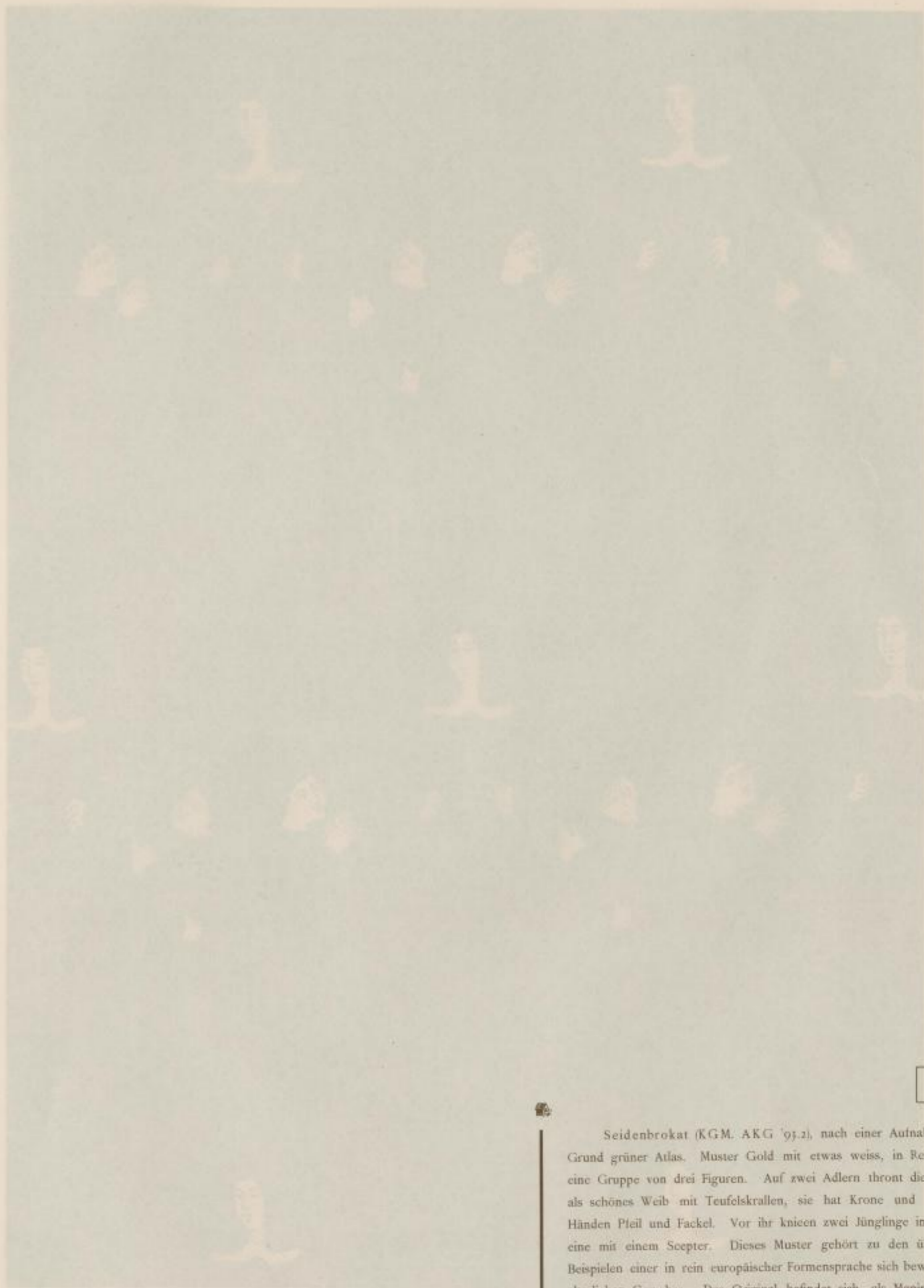
FACHSCHRIFT
KUNST- u. GEWERBEMUSEUM
BERLIN
GRÜND. 1860

IM AMTLICHEN AUFTRAG HERAUSGEGEBEN
VON JULIUS LESSING

Bd. VII (Taf. 181-210)

VERLAG VON ERNST WASMUTH
BERLIN 1900

1927



Tafel 181

Seidenbrokat (KGM. AKG '95.2), nach einer Aufnahme dargestellt. Grund grüner Atlas. Muster Gold mit etwas weiss, in Reihen versetzt je eine Gruppe von drei Figuren. Auf zwei Adlern thront die Göttin Minne, als schönes Weib mit Teufelskrallen, sie hat Krone und Flügel, in den Händen Pfeil und Fackel. Vor ihr knien zwei Jünglinge in Zeittracht, der eine mit einem Scepter. Dieses Muster gehört zu den überaus seltenen Beispielen einer in rein europäischer Formensprache sich bewegenden mittelalterlichen Gewebes. Das Original befindet sich, als Manipel verschnitten, im Historischen Museum von Frankfurt a. M.

Italien, XIV. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



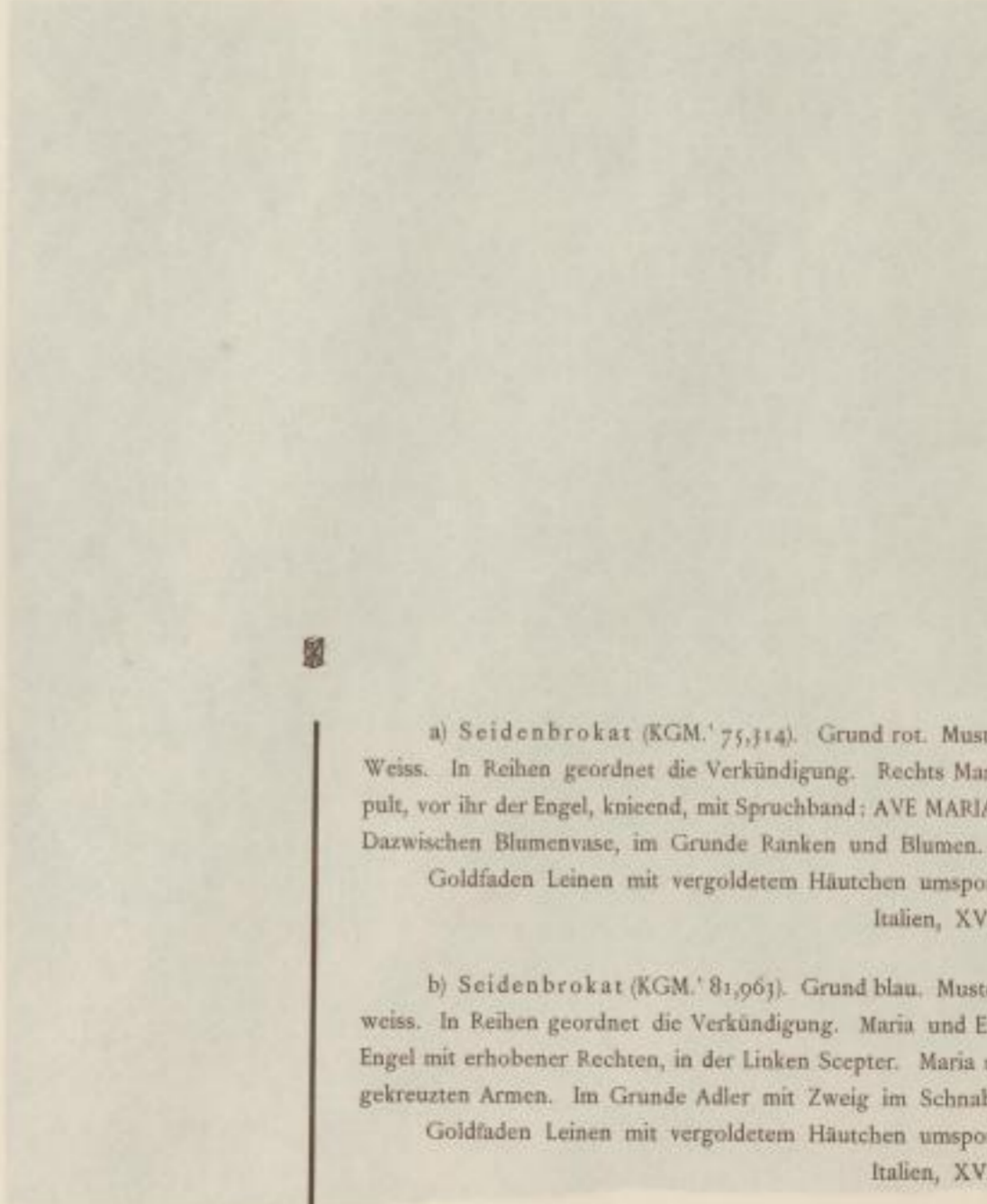
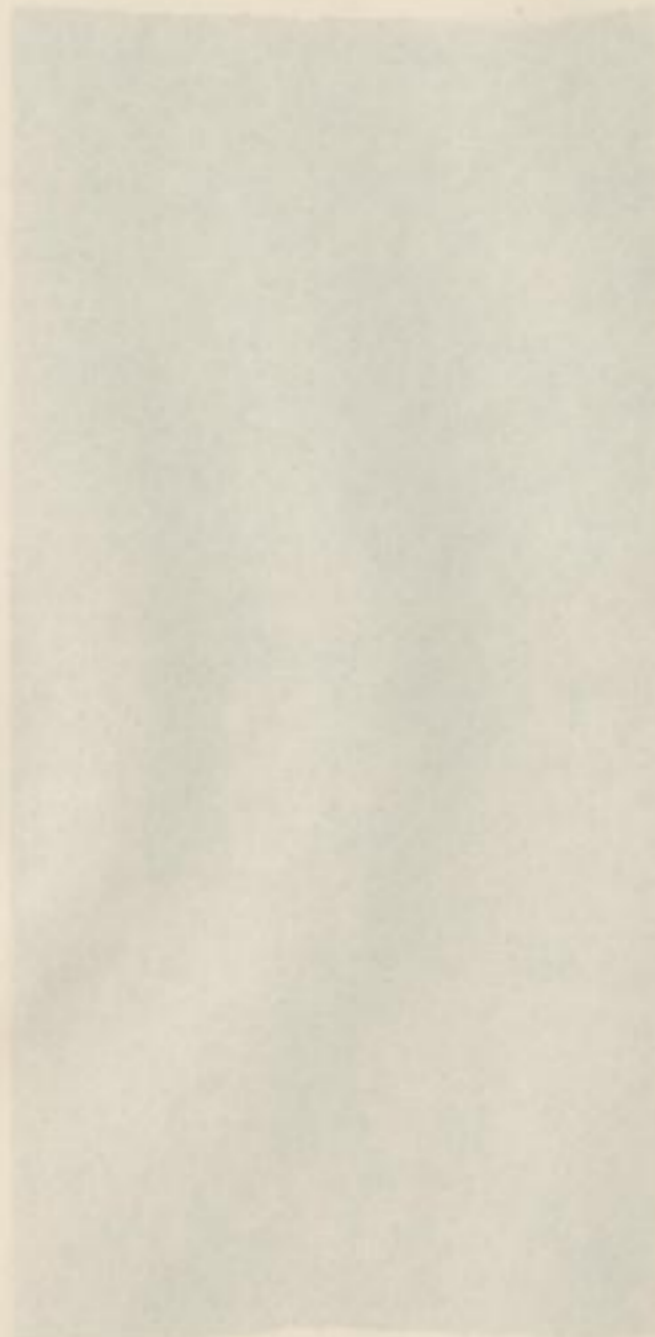
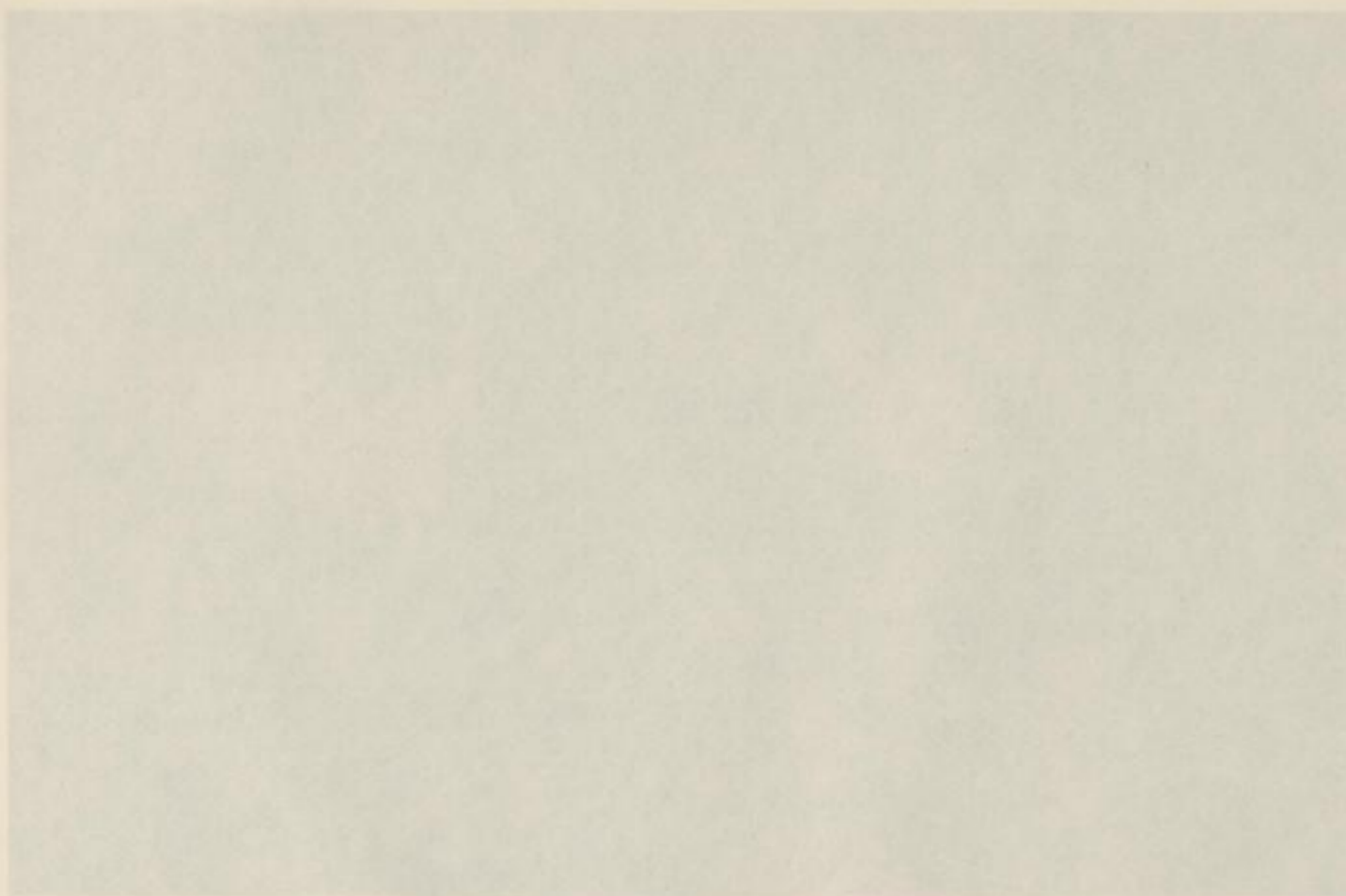
4. Leifing bemug

Lith u. Druck der Girardinilith von Ernst Wasmuth, Berlin.



Abzug von Ernst Wasmuth, Berlin, W. A. Markgrafstraße 35





Tafel 182



a) Seidenbrokat (KGM.' 75,114). Grund rot. Muster Gold mit etwas Weiss. In Reihen geordnet die Verkündigung. Rechts Maria vor einem Betpult, vor ihr der Engel, knieend, mit Spruchband: AVE MARIA GRATIA PLENA. Dazwischen Blumenvase, im Grunde Ranken und Blumen.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Italien, XV. Jahrhundert.

b) Seidenbrokat (KGM.' 81,963). Grund blau. Muster Gold und etwas weiss. In Reihen geordnet die Verkündigung. Maria und Engel knieend, der Engel mit erhobener Rechten, in der Linken Scepter. Maria mit über der Brust gekreuzten Armen. Im Grunde Adler mit Zweig im Schnabel und Stern.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Italien, XV. Jahrhundert.

c) Seidenbrokat (KGM.' 78,197). Grund rot. Muster Gold und etwas weiss, blau und grün. Ranken mit Granatapfel und kleinen Blüten sind zu spitzovalen Feldern übereinandergelegt, darin thronende Madonna mit Kind in Strahlengloriole über Mondsichel.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Italien, XV.—XVI. Jahrhundert.

Verlag des Kunstgewerbemuseums Berlin, Berlin, 1911, S. 182.



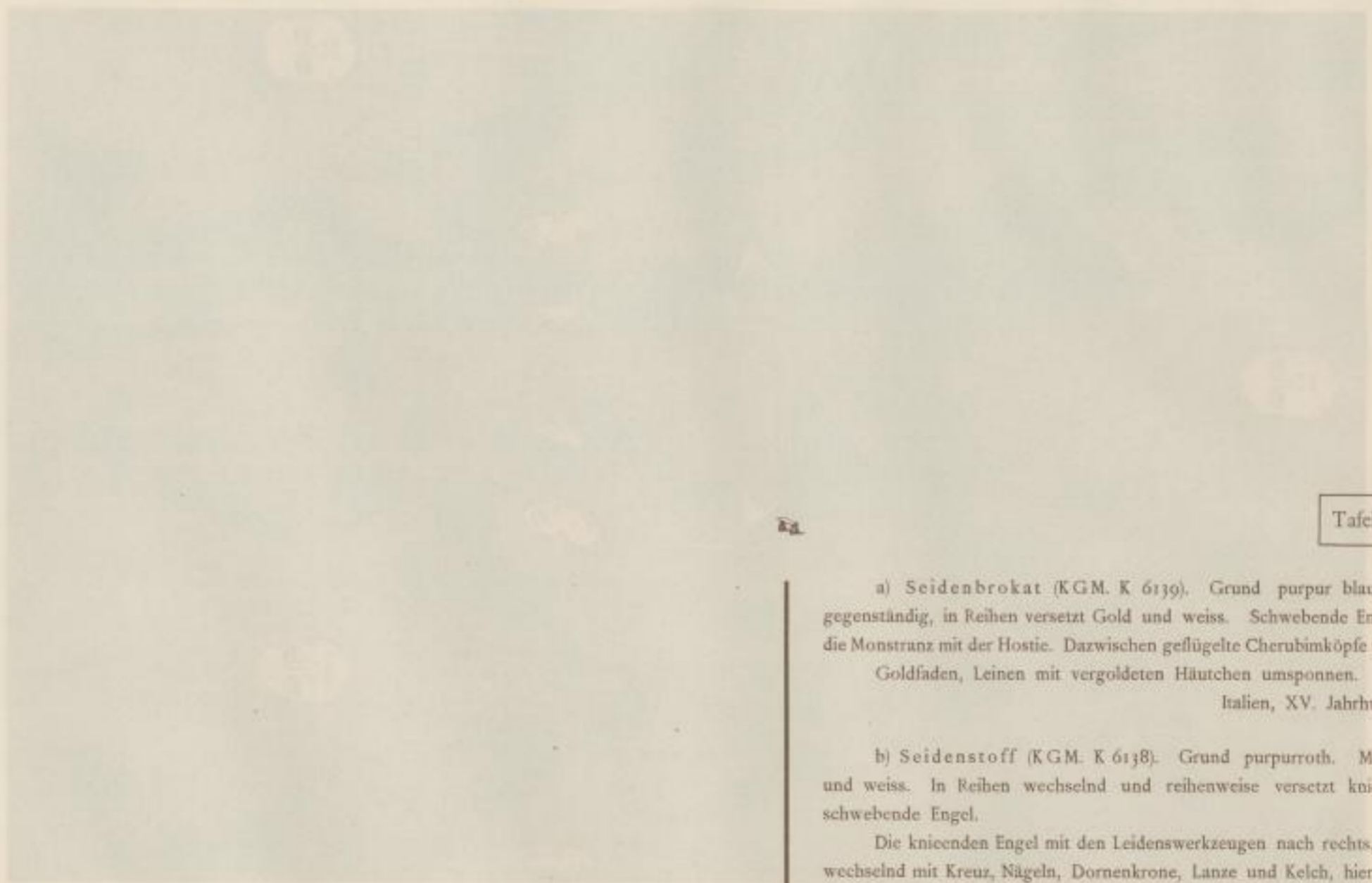
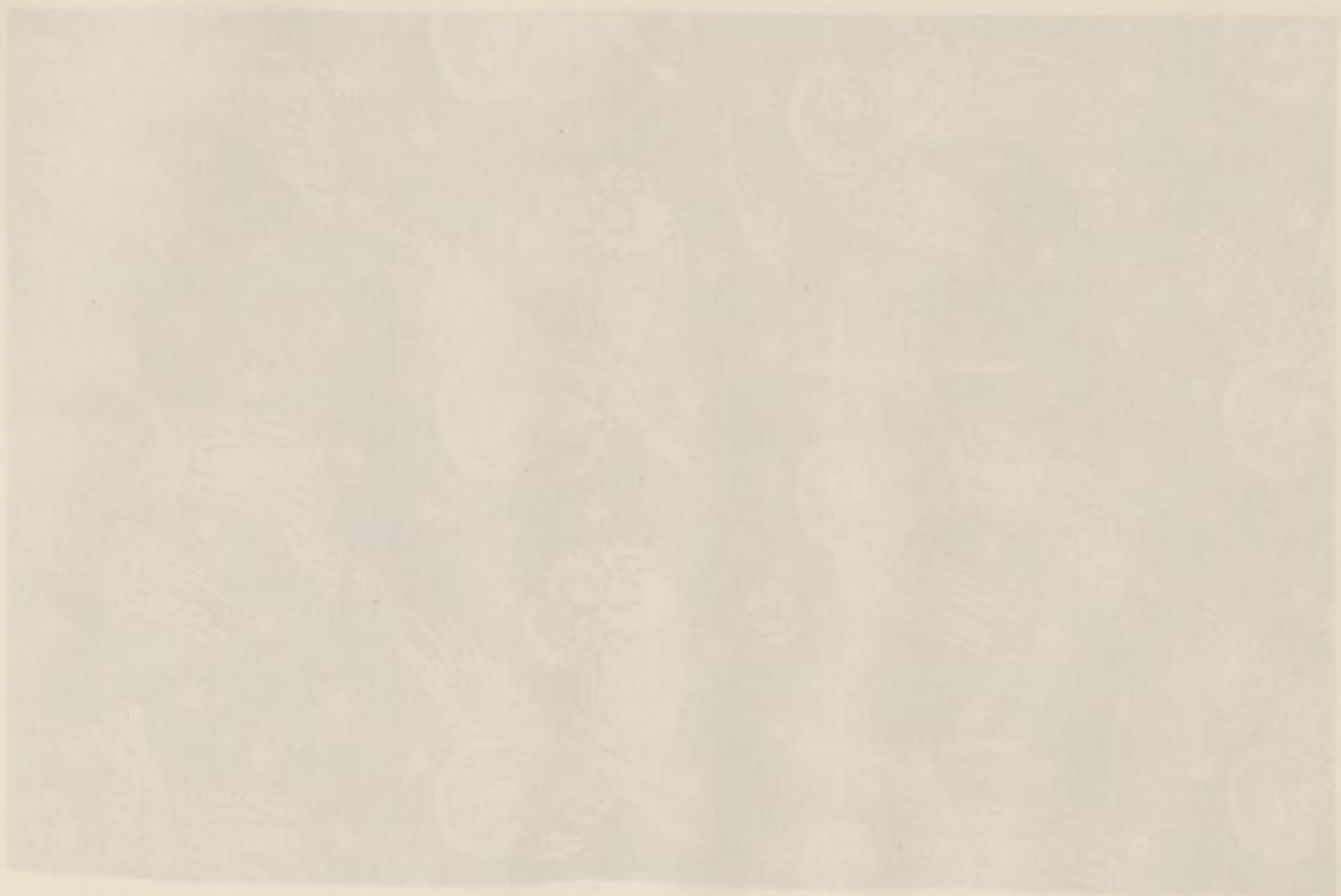
J. Lelling herauf



Lichtdruck der Karlsruher von Ernst Wasmuth A-G., Berlin.







Tafel 183

a) Seidenbrokat (KGM. K 6139). Grund purpur blau. Muster gegenständig, in Reihen versetzt Gold und weiss. Schwebende Engel tragen die Monstranz mit der Hostie. Dazwischen geflügelte Cherubimköpfe und Sterne. Goldfäden, Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Italien, XV. Jahrhundert.

b) Seidenstoff (KGM. K 6138). Grund purpurroth. Muster gelb und weiss. In Reihen wechselnd und reihenweise versetzt knieende und schwebende Engel.

Die knieenden Engel mit den Leidenswerkzeugen nach rechts, in Reihen wechselnd mit Kreuz, Nägeln, Dornenkrone, Lanze und Kelch, hier mit Kreuz und Nägeln.

In den Zwischenreihen die schwebenden Engel nach links mit Weihrauchfass.

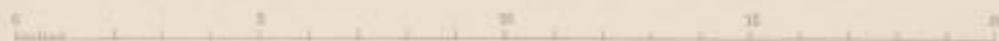
Dazwischen Sterne.

Italien, Ende XIV. Jahrhundert.



J. Laßing herausg.

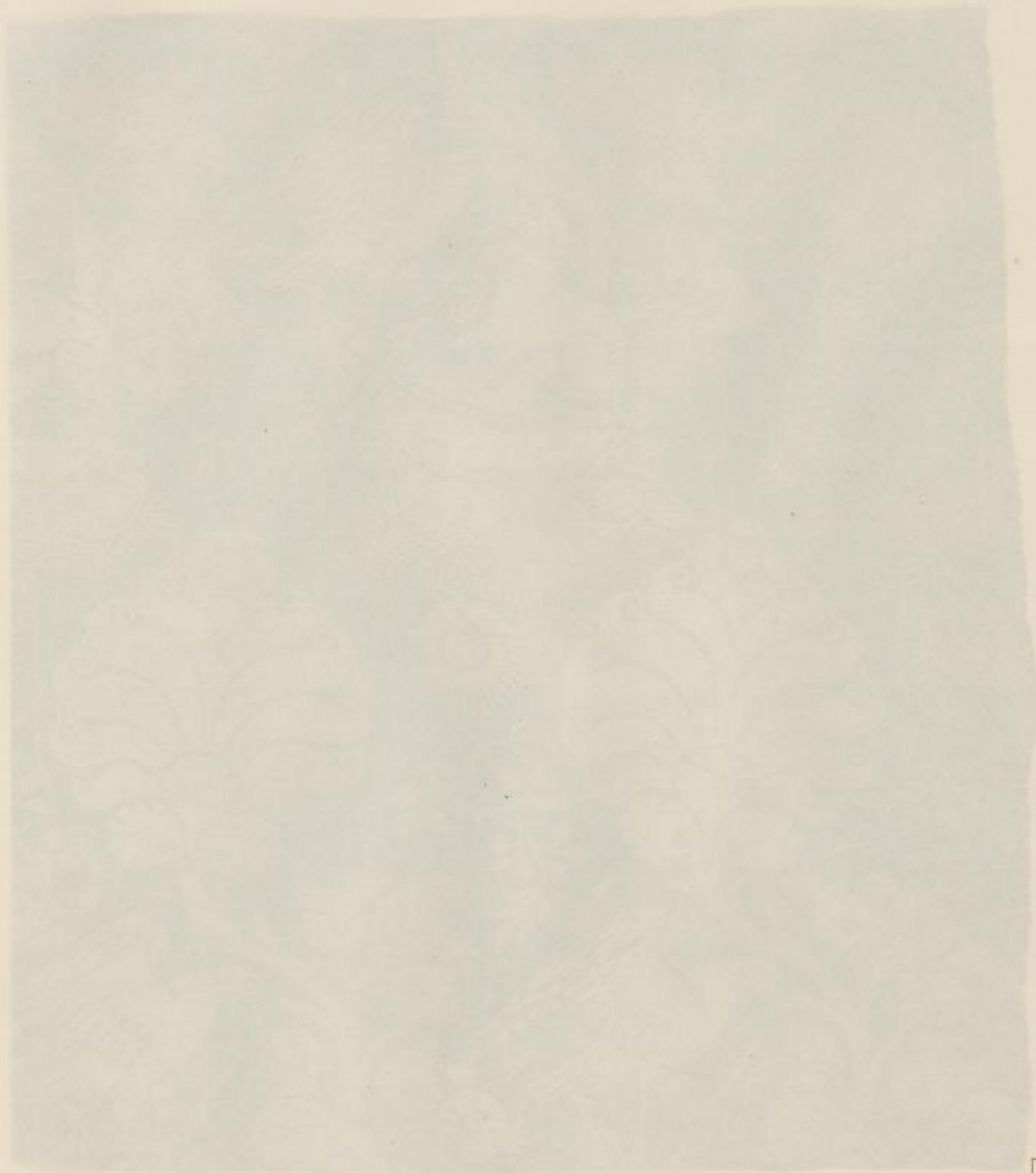
Leht u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.



28

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8, Markgrafendamm 35.





Tafel 184

Seidenbrokat (KGM 75.267). Grund schwarz. Muster Gold und hellroth, reihenweise versetzt: In einem Kahn sitzt ein Hund mit Kette, das Steuerruder hat ein Adler gepackt. Der Kahn steht in Wellen mit drei Schwänen. Aus dem Kahn erwächst ein kräftig geschwungener Stamm mit grosser Palmette als Krönung und kleinen seitlichen Zweigen mit Blättern und Granatapfel.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Stammt aus der Marienkirche in Danzig.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Leffing herauf

Lehrstück der Karlsruher von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W. 8, Margaretenstraße 35.





J. Leffing herausg.

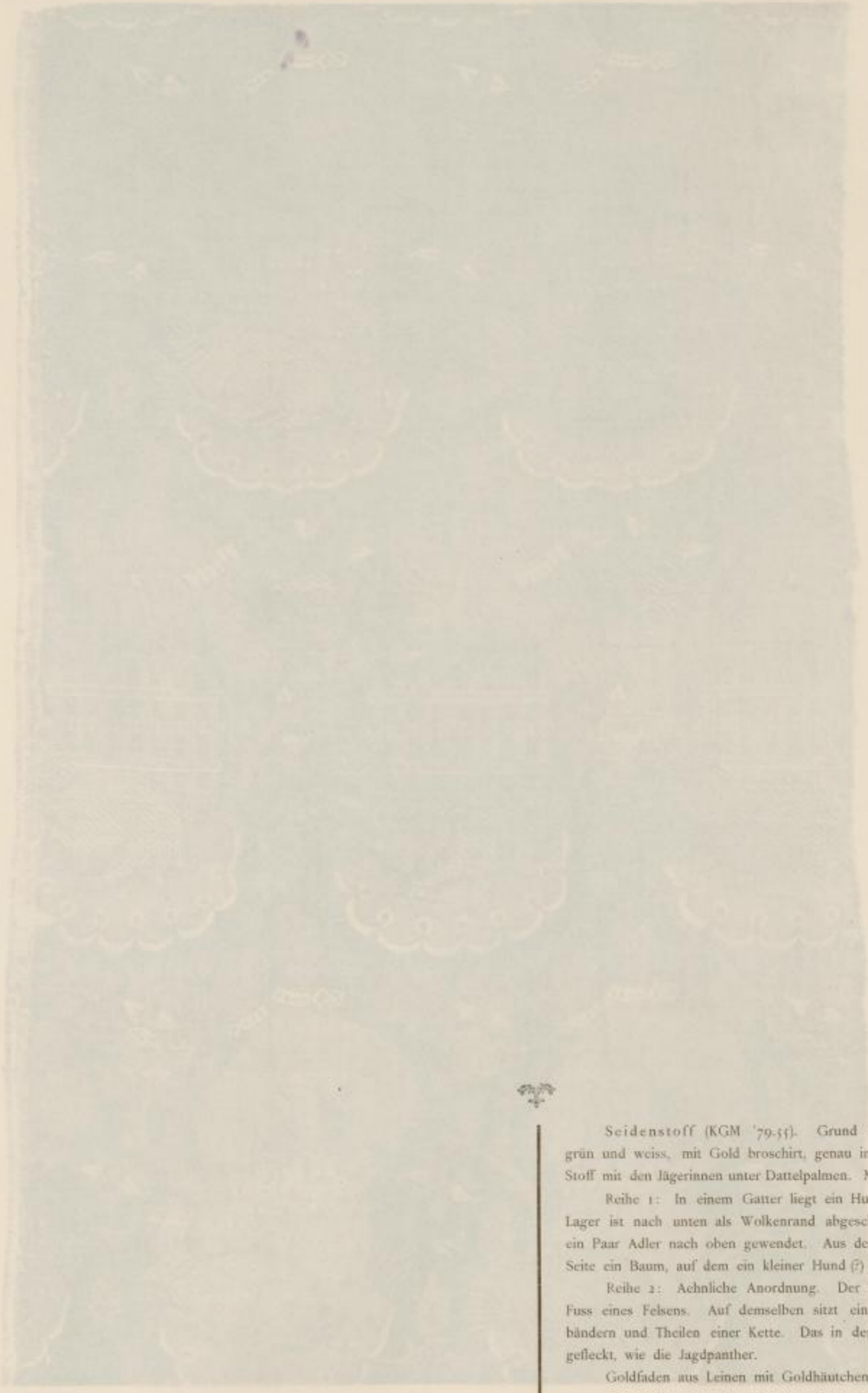
Lichtdruck der Konfektfabrik von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W 8, Markgrafenthalstr. 36.



186



Tafel 186

Seidenstoff (KGM '79-55). Grund helles Himbeerroth. Muster grün und weiss, mit Gold broschirt, genau in der Farbenstellung wie der Stoff mit den Jägerinnen unter Dattelpalmen. Muster in zwei Reihen versetzt:

Reihe 1: In einem Gatter liegt ein Hund mit einem Halsband, das Lager ist nach unten als Wolkenrand abgeschlossen. Ueber dem Gatter ein Paar Adler nach oben gewendet. Aus dem Lager erwächst nach einer Seite ein Baum, auf dem ein kleiner Hund (?) kauert.

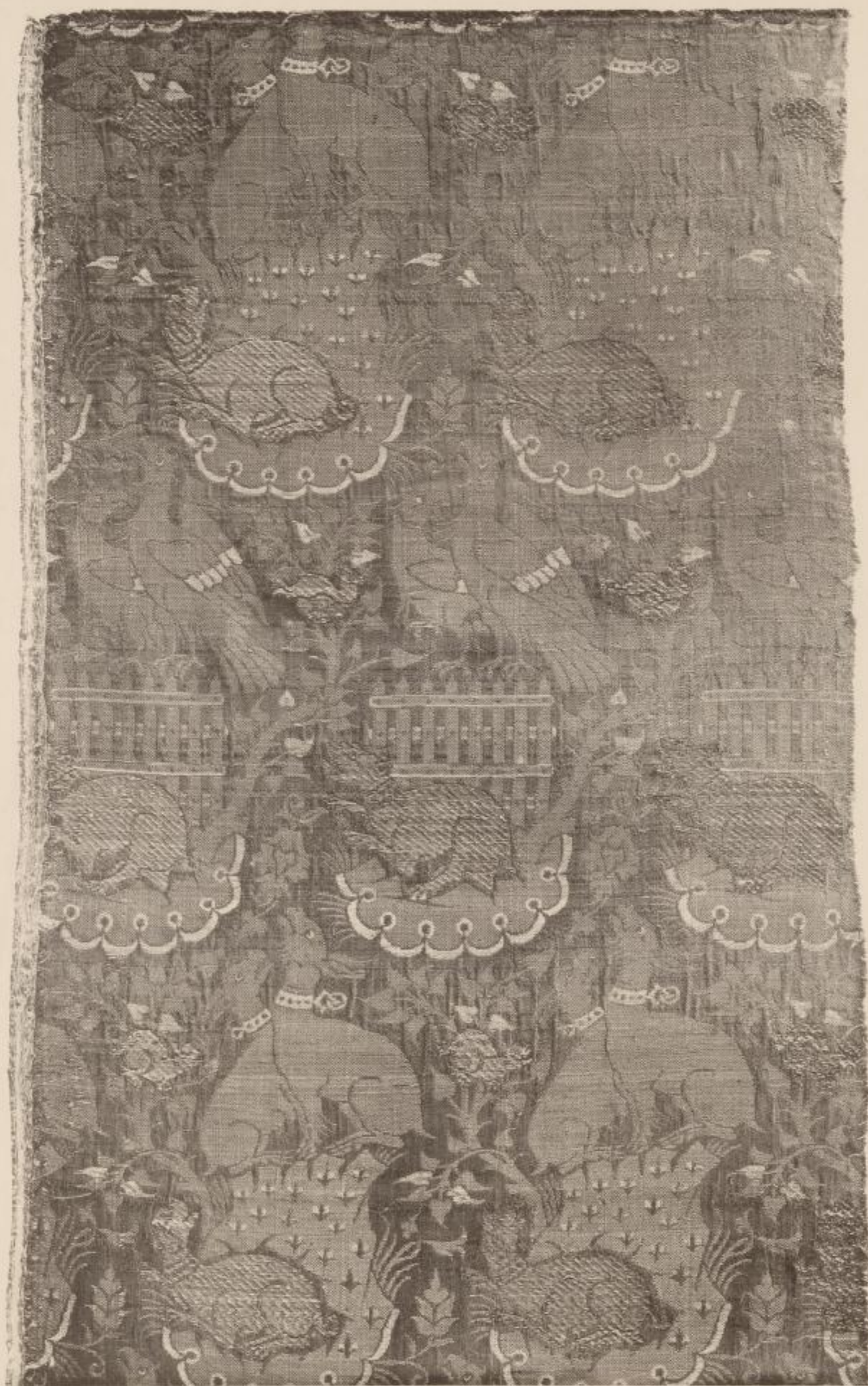
Reihe 2: Aehnliche Anordnung. Der Hund mit Halsband liegt am Fuss eines Felsens. Auf demselben sitzt ein Paar von Rehen mit Halsbändern und Theilen einer Kette. Das in dem Baume kauernde Thier ist gefleckt, wie die Jagdpanther.

Goldfaden aus Leinen mit Goldhütchen umspinnen.

Die Zeichnung geht auf orientalische Erfindung zurück, ist aber mit europäischen Elementen durchsetzt. Dahin gehört vor Allem die Zeichnung des Baumes mit den Astknorren und halbnaturalistischen Blättern.

Es ist eine unter dem Nachwirken der arabischen Kunst in Italien entstandene Arbeit des XIV Jahrhunderts.

Verlag von Carl Neubauer, Leipzig 1879



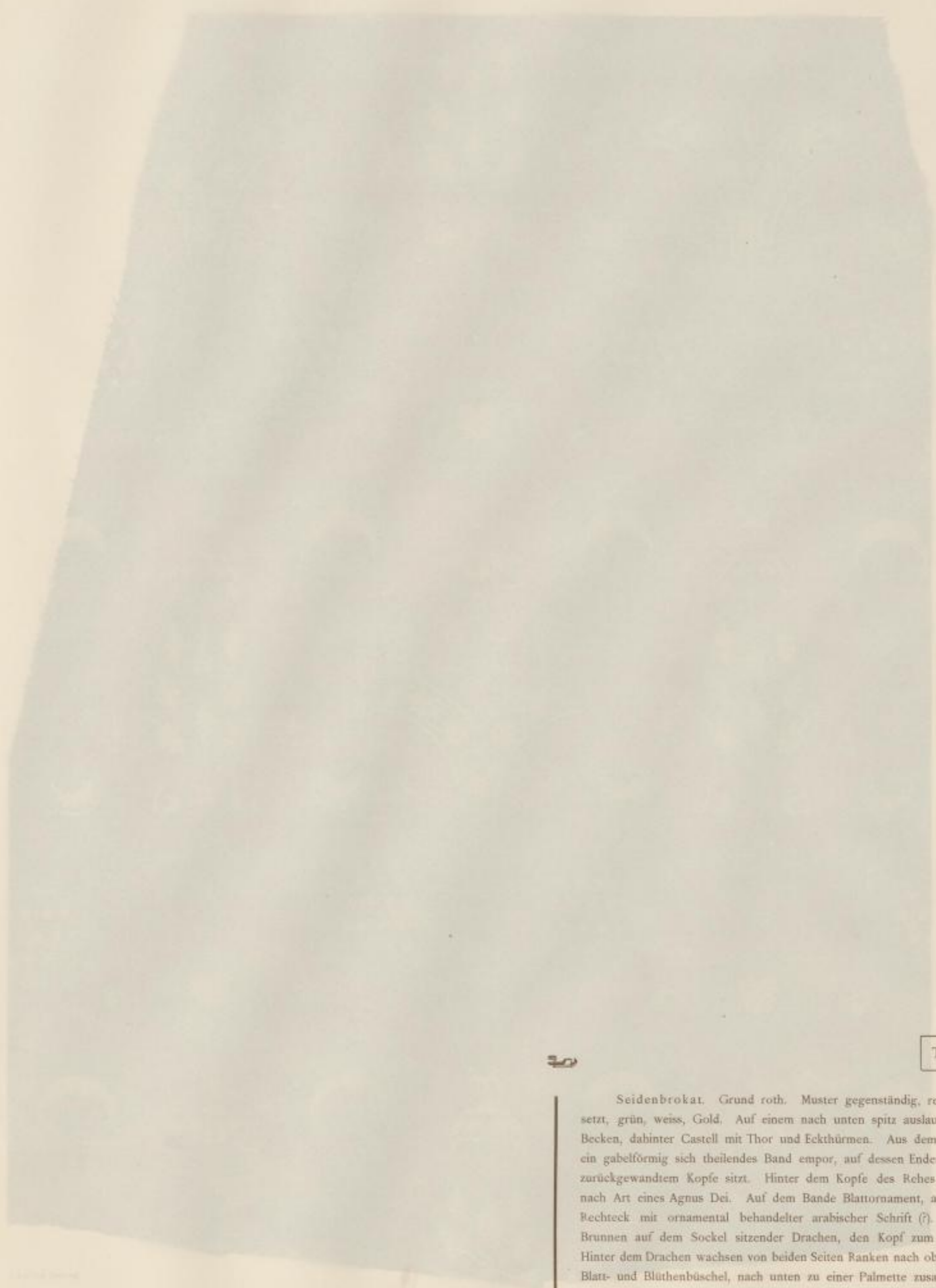
J. Leddig herauf

Lichtdruck der Farbtafel von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. & Marggrafstraße 31.





Tafel 187

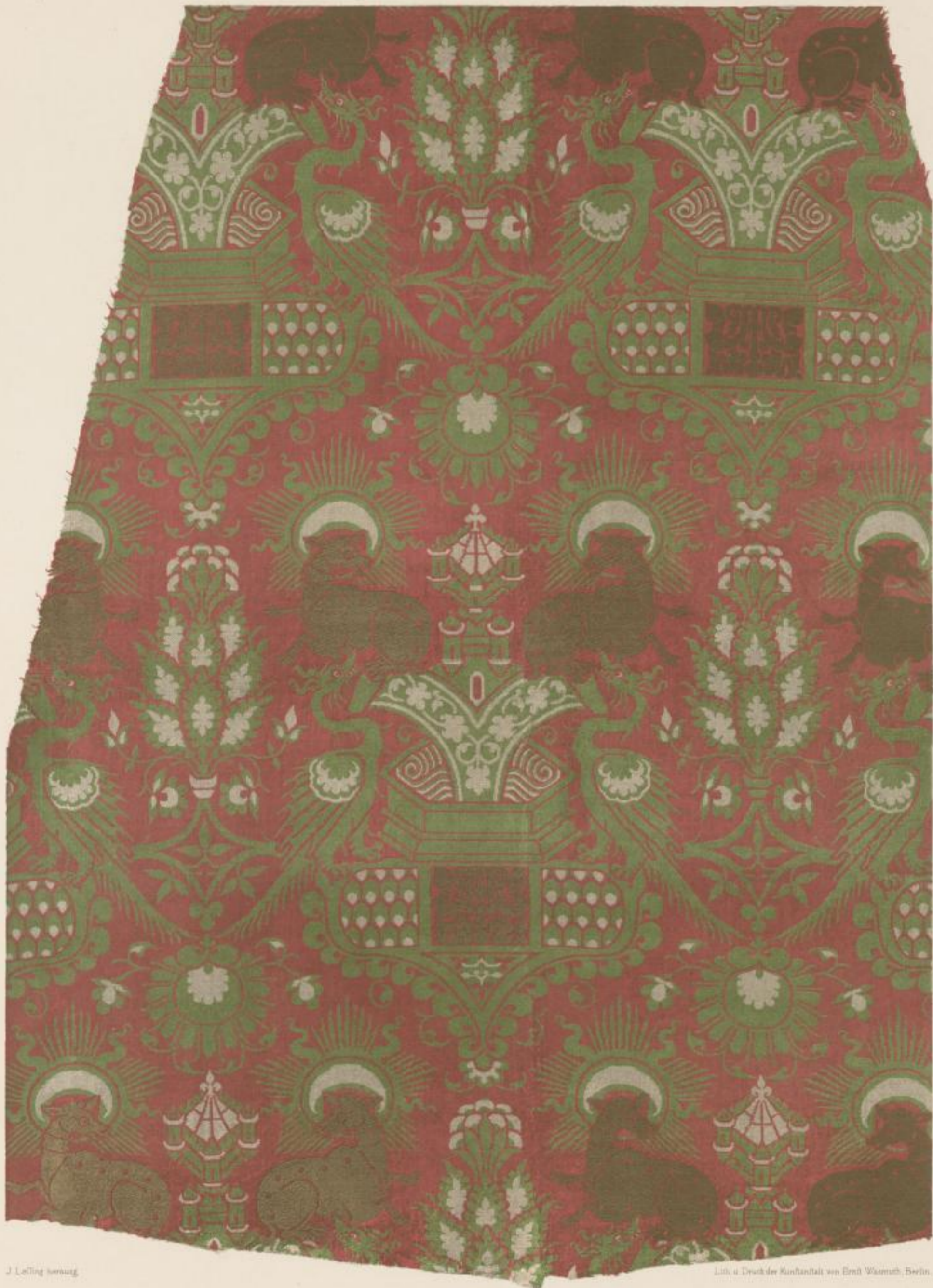
5

Seidenbrokat. Grund roth. Muster gegenständig, reihenweise versetzt, grün, weiss, Gold. Auf einem nach unten spitz auslaufenden Sockel Becken, dahinter Castell mit Thor und Eckthürmen. Aus dem Becken steigt ein gabelförmig sich theilendes Band empor, auf dessen Enden ein Reh mit zurückgewandtem Kopfe sitzt. Hinter dem Kopfe des Rehes Strahlenkranz nach Art eines Agnus Dei. Auf dem Bande Blattornament, auf dem Sockel Rechteck mit ornamental behandelter arabischer Schrift (?). Neben dem Brunnen auf dem Sockel sitzender Drachen, den Kopf zum Reh erhoben. Hinter dem Drachen wachsen von beiden Seiten Ranken nach oben zu grossem Blatt- und Blütenbüschel, nach unten zu einer Palmette zusammen.

Goldfäden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.
Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Von einer vollständig erhaltenen Kassel der Kalandsbrüderschaft im Provinzial-Museum von Stralsund.

M



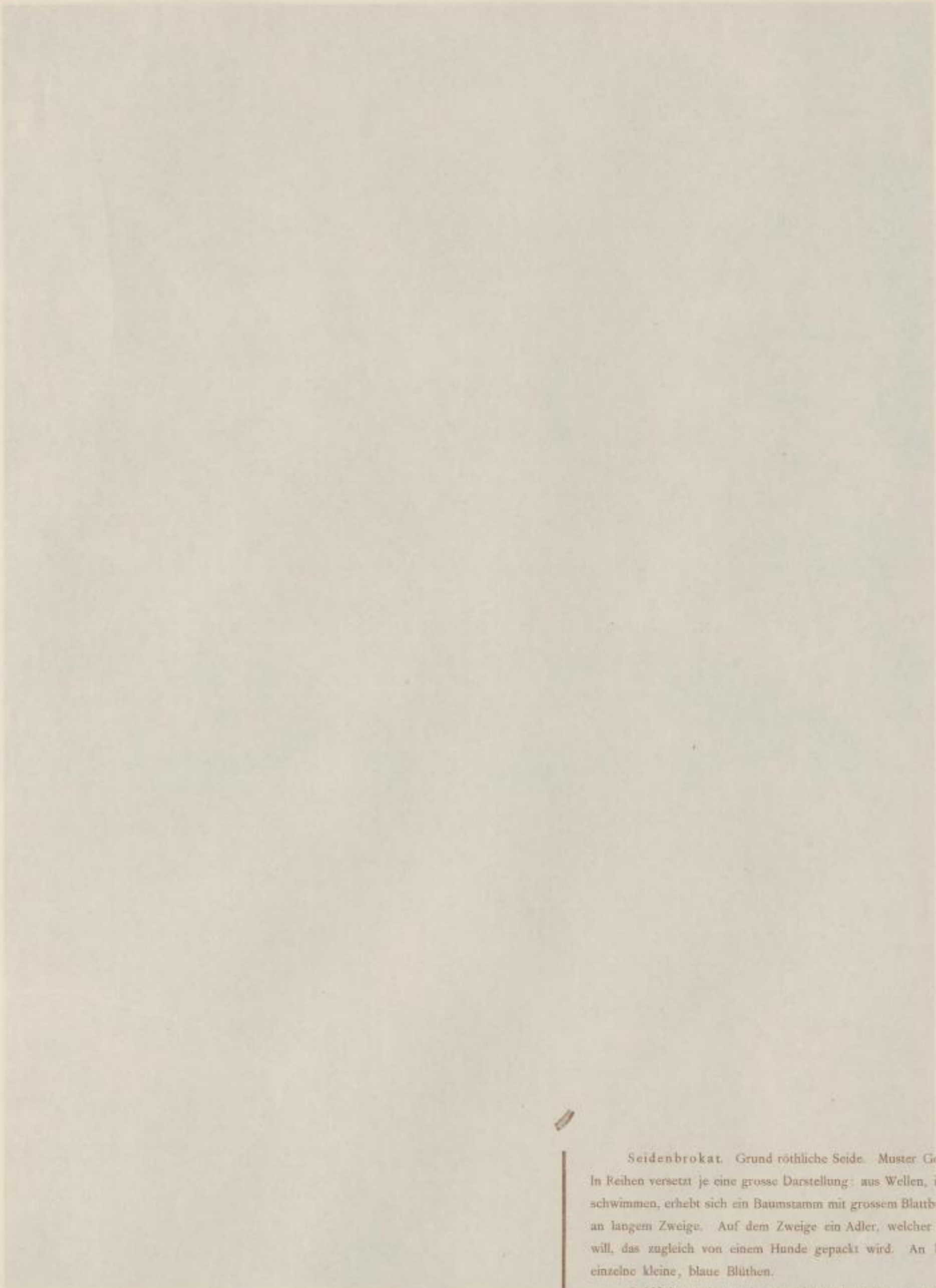
J. Lelling heraug.

Lith. u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W. 8, Markgrafstr. 35.





Tafel 188

Seidenbrokat. Grund röthliche Seide. Muster Gold mit etwas Blau. In Reihen versetzt je eine grosse Darstellung: aus Wellen, in denen Schwäne schwimmen, erhebt sich ein Baumstamm mit grossem Blattbüschel und Blüten an langem Zweige. Auf dem Zweige ein Adler, welcher ein Reh angreifen will, das zugleich von einem Hunde gepackt wird. An kleineren Zweigen einzelne kleine, blaue Blüten.

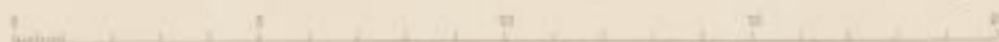
Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.
Arabisch-Itälich, XIII - XIV Jahrhundert.
Stammt aus der Marienkirche in Danzig. Inventar No. 16.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lafling herweg

Leinwand der Samhaber von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W 8, Margrafenstraße 33.





Tafel 187

Seidenstoff (KGM '78.849) mit Gold broschirt. Grund blau. Muster gegenständig, weiss mit etwas Gelb, Grün und Gold.

Gemusterte Streifen bilden hohe sechseckige Felder. In jedem derselben ein Paar von knieenden Hirschen mit einer Krone um den Hals, mit Ketten an den Boden gefesselt. An der oberen Ueberschneidung der Streifen eine symbolische Darstellung des Himmels, Wolken, auf denen zwei Adler (Symbol Gottes) sitzen, mit niedergehenden Sonnenstrahlen und Regentropfen.

Der Darstellung zu Grunde liegt der Vers aus Psalm 42: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, nach Dir!“ Goldfäden aus Leinen mit Goldhäutchen umspinnen.

Das Muster war sehr beliebt. Das Museum besitzt es in noch weiteren drei Varianten, zwei davon '89.244 und '78.848 in Roth und Gold, '84.309 in Roth und Grün mit Gold broschirt. Das Muster ist augenscheinlich nicht ursprünglich für Weberei erfunden. Die mehr architectonische Zeichnung der Felder mit stumpfen, der Fadenlage widersprechenden Winkeln verschiebt die durchgeführten Borten- und Grundmuster bis zur Unkenntlichkeit.

Italien, XV Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



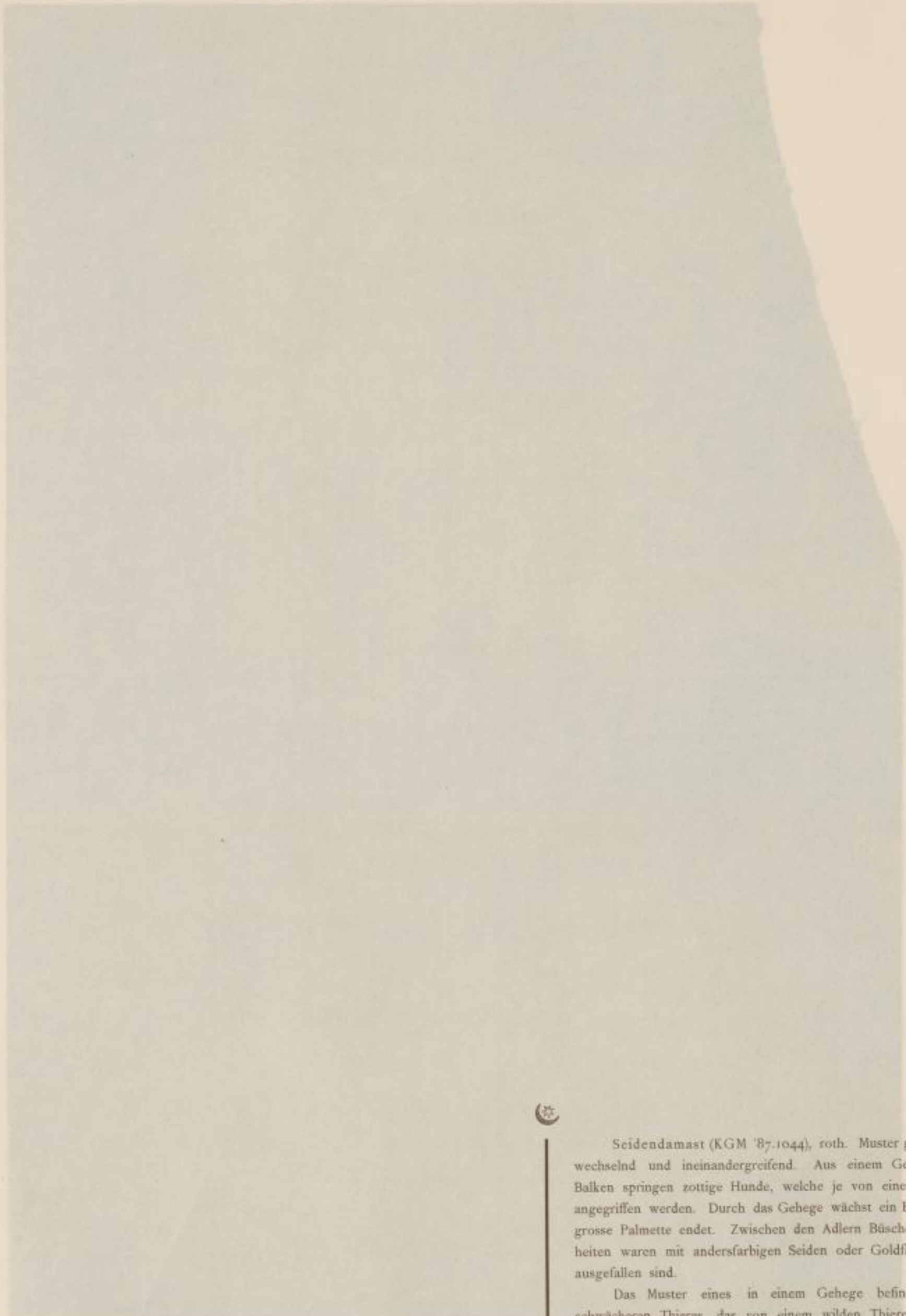
2. Löffel herausig

Lith u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin.



Vonag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8 Markgrafenstraße 35





Tafel 190



Seidendamast (KGM '87.1044), roth. Muster gegenständig, in Reihen wechselnd und ineinandergreifend. Aus einem Gehege von senkrechten Balken springen zottige Hunde, welche je von einem Adler von oben her angegriffen werden. Durch das Gehege wächst ein Baum, der oben in eine grosse Palmette endet. Zwischen den Adlern Büsche von Blättern. Einzelheiten waren mit andersfarbigen Seiden oder Goldfäden brochirt, die jetzt ausgefallen sind.

Das Muster eines in einem Gehege befindlichen, zahmen oder schwächeren Thieres, das von einem wilden Thiere, zumeist einem Adler angegriffen wird, ist auf den arabisch-italienischen Stoffen des XIV. Jahrhunderts ausserordentlich beliebt und hat zweifellos eine sinnbildliche Bedeutung. Das Motiv ist orientalisches, der vorliegende Stoff aber bereits europäisch umgebildet. Italien, XIV. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Laßing heraußg.

Leinwand der Korbwaren von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 36.





7

Tafel 191

Seidenbrokat. Grund roth. Muster in Reihen versetzt, Gold. Löwe im Gehege unter Palmaum mit grossen Blättern. Dazwischen Adler, der einen Zweig des Geheges abbricht.

Golpfäden, Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Aus dem Germanischen National-Museum in Nürnberg, Kat. No. 471.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



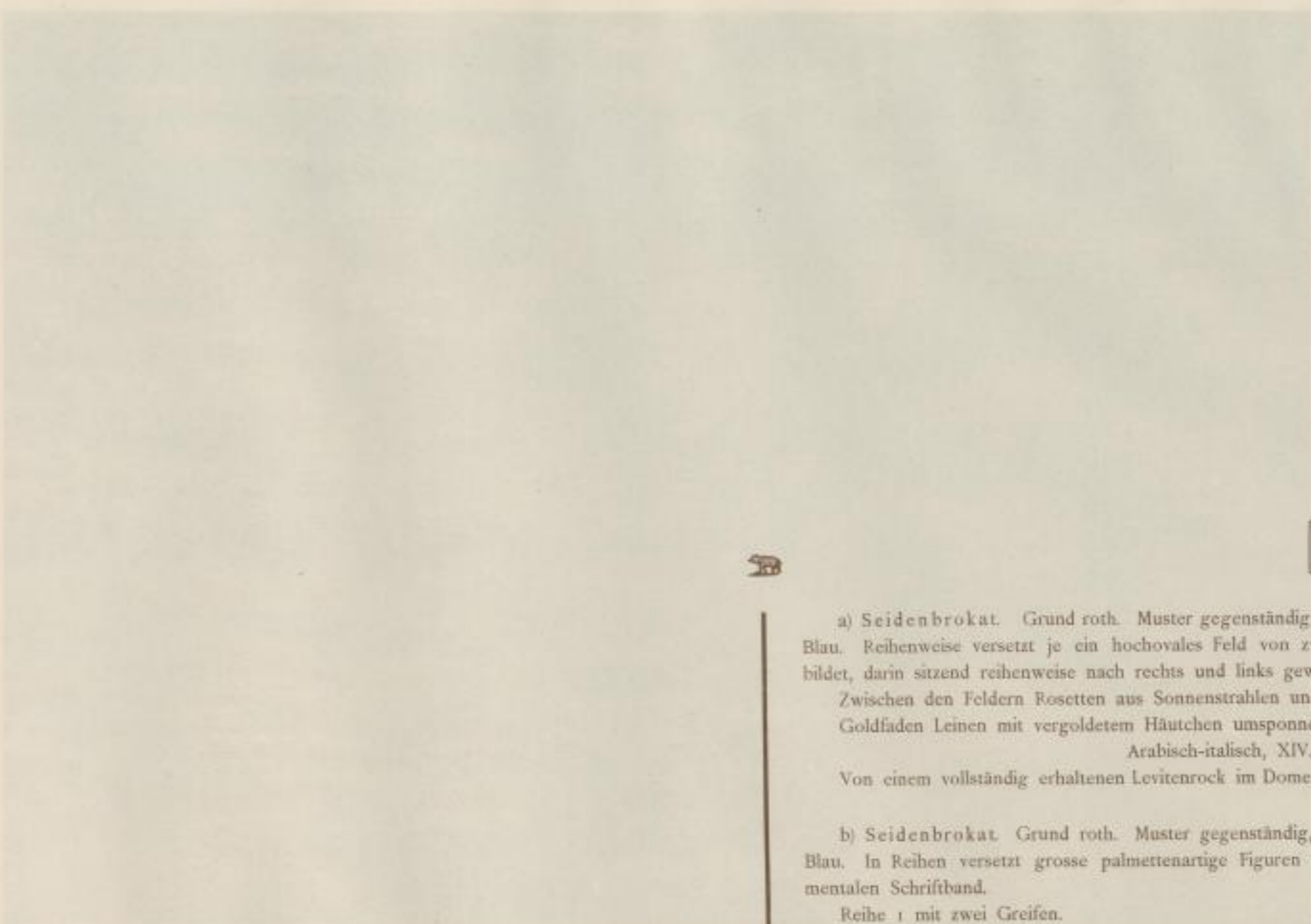
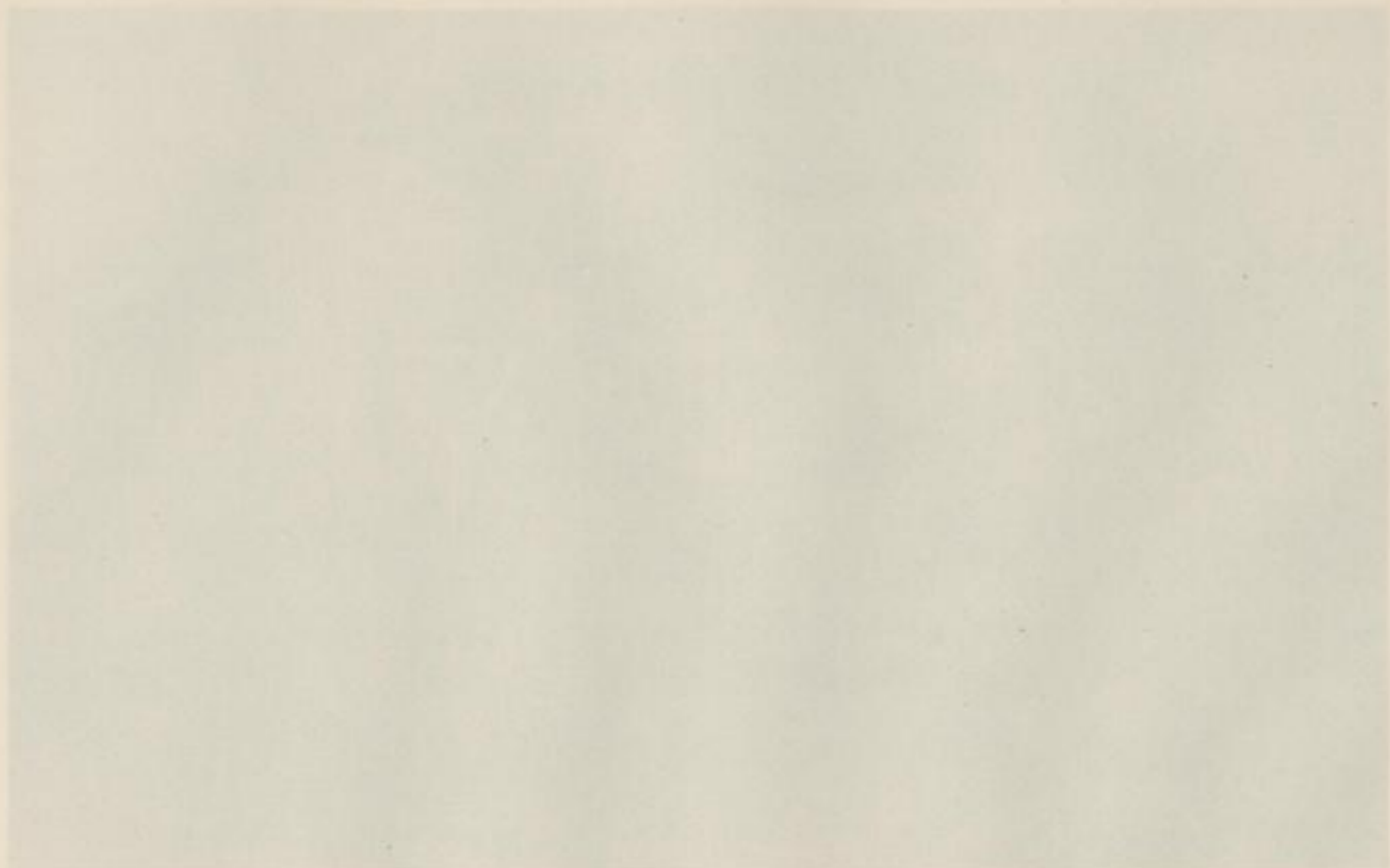
J. Laßing herauf

Lichtdruck der Kettfabrik von Ernst Waasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Waasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.





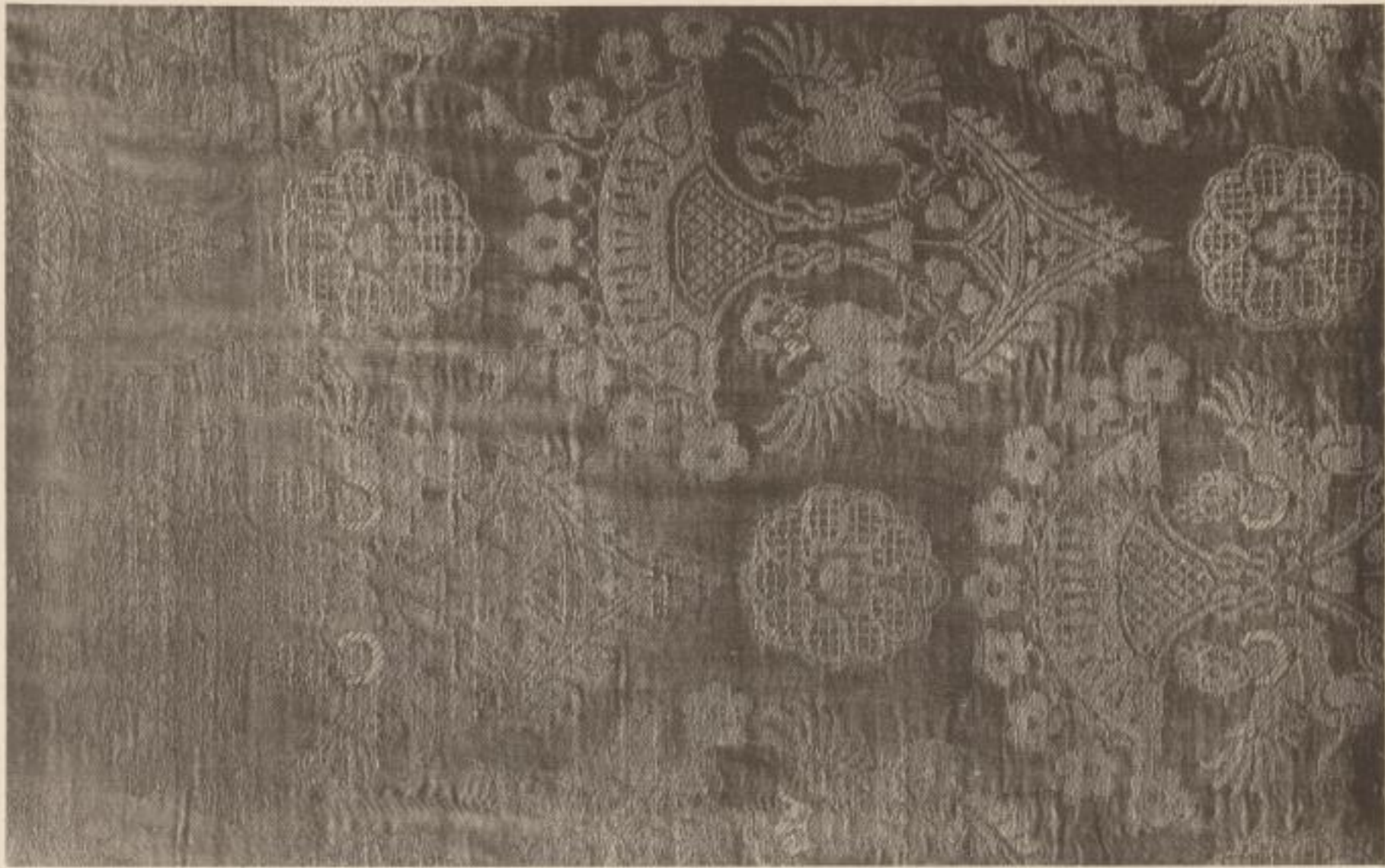
Tafel 193

B

- a) Seidenbrokat. Grund roth. Muster gegenständig, Gold mit etwas Blau. Reihenweise versetzt je ein hochovales Feld von zwei Zweigen gebildet, darin sitzend reihenweise nach rechts und links gewendet ein Löwe. Zwischen den Feldern Rosetten aus Sonnenstrahlen und Sternen. Goldfäden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.
Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.
Von einem vollständig erhaltenen Levitenrock im Dome zu Brandenburg.

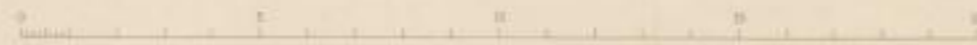
- b) Seidenbrokat. Grund roth. Muster gegenständig, Gold mit etwas Blau. In Reihen versetzt grosse palmettenartige Figuren mit einem ornamentalen Schriftband.
Reihe 1 mit zwei Greifen.
Reihe 2 mit zwei Schwänen.
Die Greifen haben um den Hals einen blauen Streifen, die Schwäne eine Krone. Zwischen den Figuren Rosetten.
Goldfäden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.
Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.
Von einer vollständig erhaltenen Kasel im Provinzial-Museum zu Stralsund.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lefling Entwurf

Lichtdruck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin







Tafel 194

Seidendamast (KGM '94.10). Weiss mit Gold broschirt. Dreitheilige Rosetten, reihenweise versetzt aus maurischem Rankenwerk, enthalten in jedem Felde eine fünfblättrige Rose, zwischen den Feldern grosse goldene Spinnen. Jede Rosette hat nach oben hin eine goldene Palmette, unten geschwungene Bänder mit nachgeahmt arabischer Inschrift.

Goldfäden aus gelber Seide mit Goldhäutchen umspinnen.
Spanien, XIV.—XV. Jahrhundert.



J. Leffing herausg.

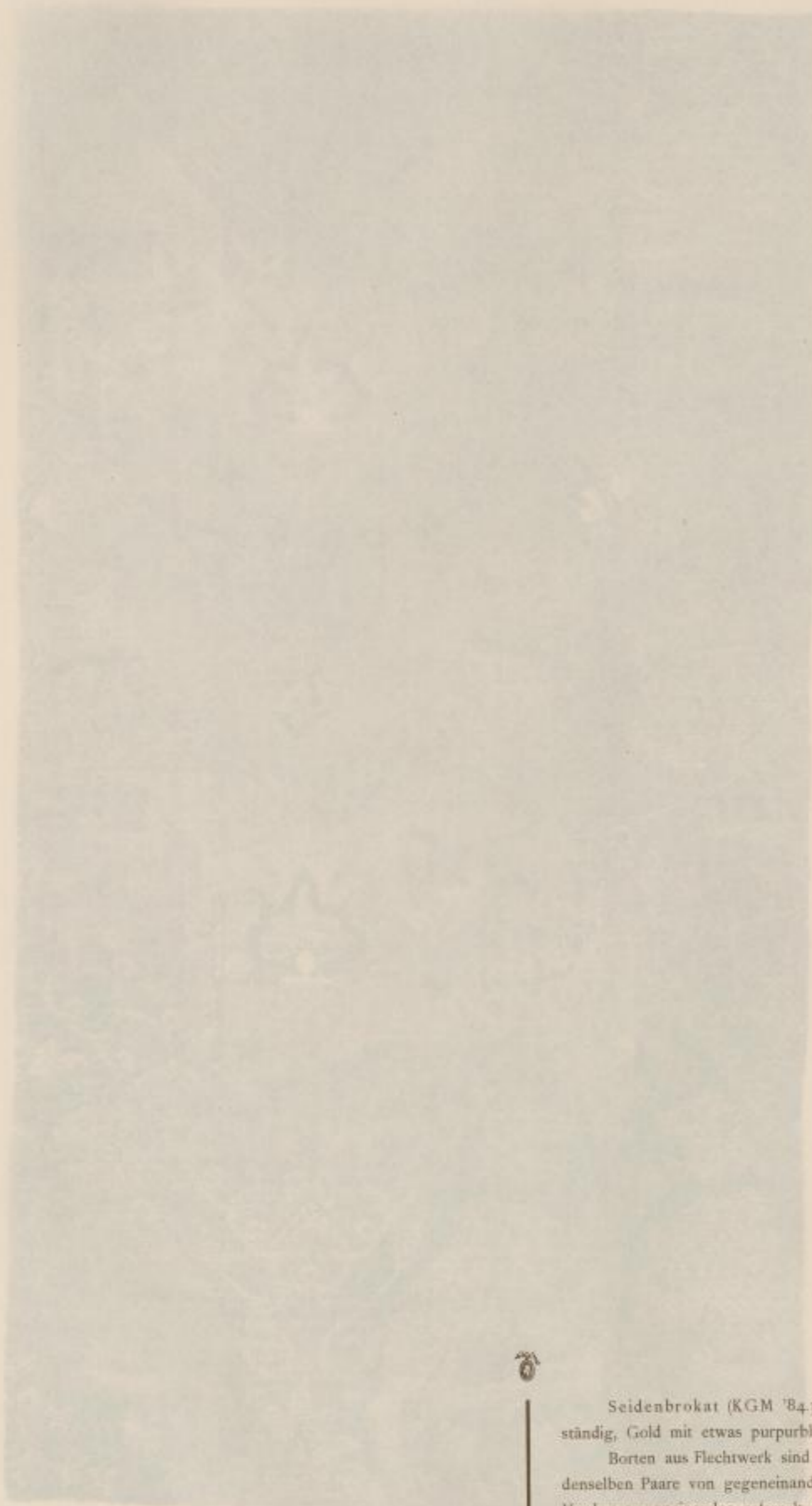
Lith. u. Druck der Verlagsanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35



SEIDENBROKAT
 KÖNIGLICHEN KUNSTGESAMTUNGS-KABINETTS IN BERLIN



Tafel 195



Seidenbrokat (KGM '84.304). Grund grüner Atlas. Muster gegenständig, Gold mit etwas purpurbau, weiss und roth.

Borten aus Flechtwerk sind in rechten Winkeln zackig gelegt, zwischen denselben Paare von gegeneinander gekehrten Löwen, welche um Hals und Vordertatze aneinander gefesselt sind. Die Palmette zwischen den Löwen ist nicht ganz vollständig.

Das Grundmotiv des Musters ist arabisch, aber manche Einzelheiten scheinen europäisch umgebildet zu sein.

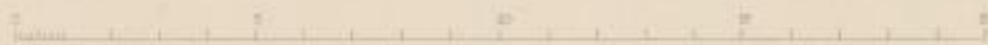
Italien oder Spanien, XIII.—XIV. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



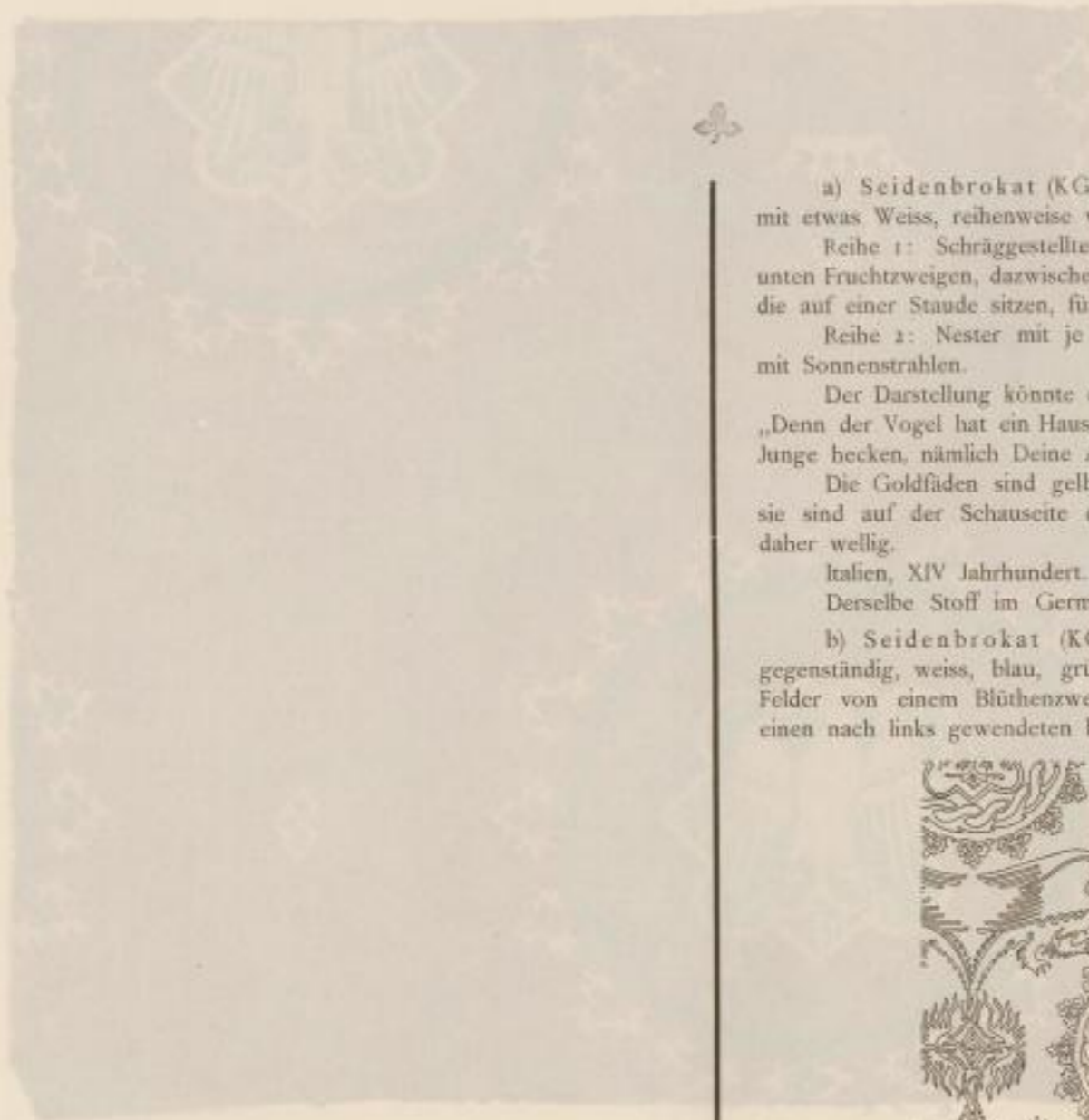
J. Löffing herweg

Lichtdruck der Einfarbfalt von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafstraße 35.





Tafel 196

a) Seidenbrokat (KGM '69.509) Grund rother Atlas. Muster Gold mit etwas Weiss, reihenweise versetzt: Schwalben und Schmetterlinge.

Reihe 1: Schräggestellte Bäume, Eichen, mit voller Blattkrone und unten Fruchtzweigen, dazwischen fliegende Schwalben, welche Schmetterlinge, die auf einer Staupe sitzen, für ihre Jungen fangen.

Reihe 2: Nester mit je drei jungen Schwalben, dazwischen Wolken mit Sonnenstrahlen.

Der Darstellung könnte der Vers zu Grunde liegen, Psalm 84, Vers 4: „Denn der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ihr Nest, da sie Junge hecken, nämlich Deine Altäre“.

Die Goldfäden sind gelbe Seide mit Spirale von vergoldetem Silber; sie sind auf der Schauseite des Stoffes gar nicht gebunden und liegen daher wellig.

Italien, XIV Jahrhundert.

Derselbe Stoff im German. Museum. Catalog No. 543.

b) Seidenbrokat (KGM '69.508) Grund rother Atlas. Muster gegenständig, weiss, blau, grün und Gold. Reihenweise versetzt. Runde Felder von einem Blütenzweige eingefasst, enthalten in einem Vierpass einen nach links gewendeten heraldischen Adler.



Dazwischen in Gold langgestreckte Drachenpaare, welche nach oben und unten gewendet zu viere mit den Schweifen verknötet sind und sich mit den Köpfen an einer mit Kronen geschmückten Rosette treffen. (Vergleiche die verkleinerte Zeichnung.)

Goldfäden aus gelber Seide mit Spirale von vergoldetem Silber.

Italien XIV Jahrhundert.

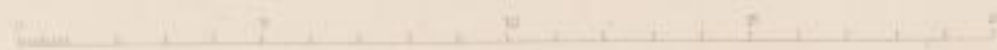
Derselbe Stoff befindet sich im Oesterreichischen Museum.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Löffel besang

Lith. u. Druck der Kunstsch. von Ernst Waarmuth, Berlin



Verlag von Ernst Waarmuth, Berlin, W. 1. Marienstraße 33



a) Seidenbrokat (KGM '84.284). Grund purpurviolett. Muster Gold mit etwas Blau, reihenweise versetzt. Ein Paar grosser Adlerflügel ist mit verschlungenen Stricken an eine Art von strahlender Palmette gefesselt, welche den Sonnenkörper darzustellen scheint; aus demselben schießt ein Löwe hervor, welcher einen Vogel packt.

Goldfäden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Stammt aus der Marienkirche in Danzig.

b) Seidenbrokat (KGM. AKG '89.3). Grund rothe Seide. Muster Silber, reihenweise versetzt. Erste Reihe: ein springender Greif hält ein aufgerolltes Band mit Inschrift in lateinischen cursiv Buchstaben:

nomen cotil.

Zweite Reihe: springender Löwe mit gleichem Schriftband.

Darzwischen feines Rankenwerk mit springenden Hunden, Jagdpanthern und kleinen Vögeln.

Italien, XIV. — XV. Jahrhundert.

Aufnahme eines Originals in der Gewebesammlung zu Crefeld.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



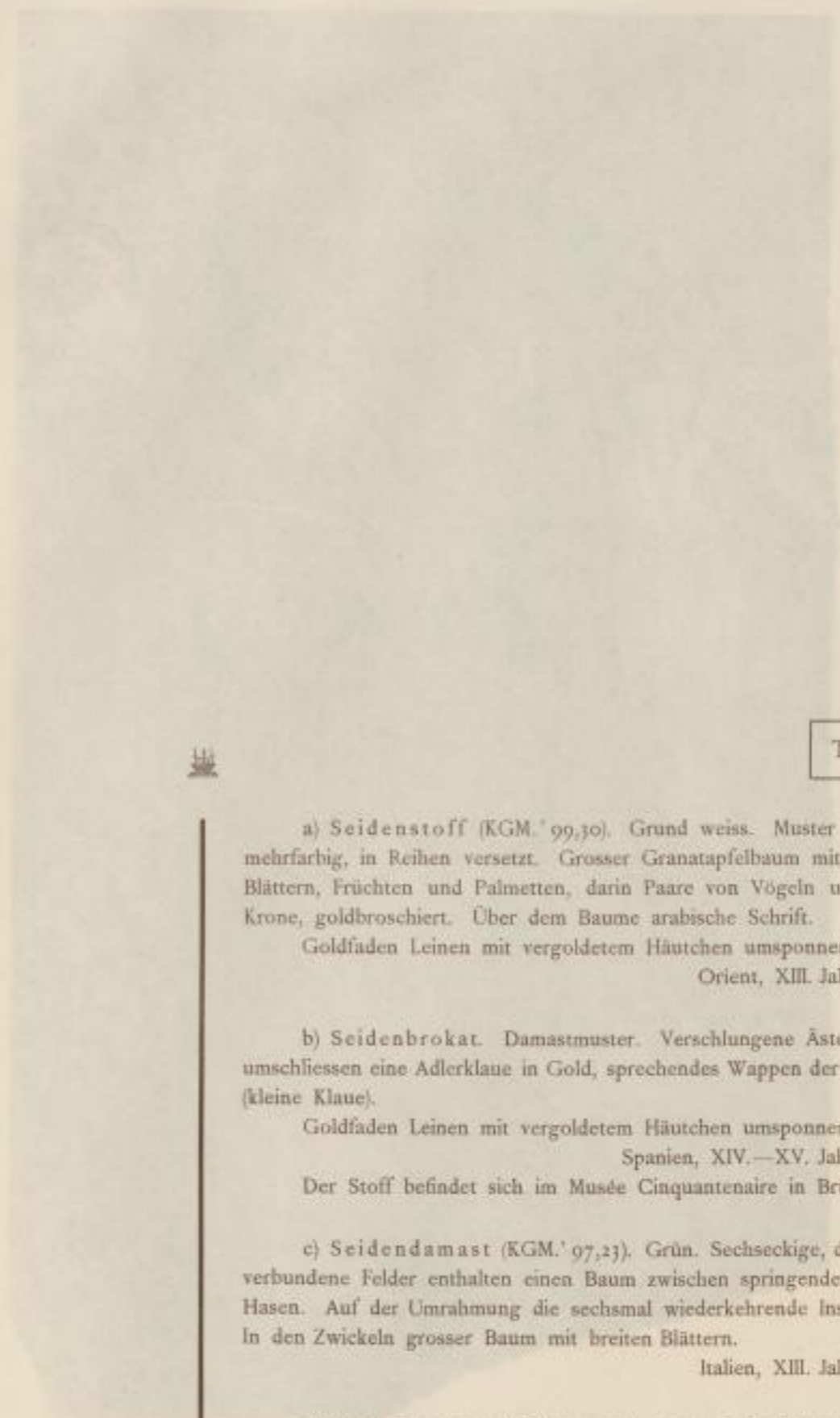
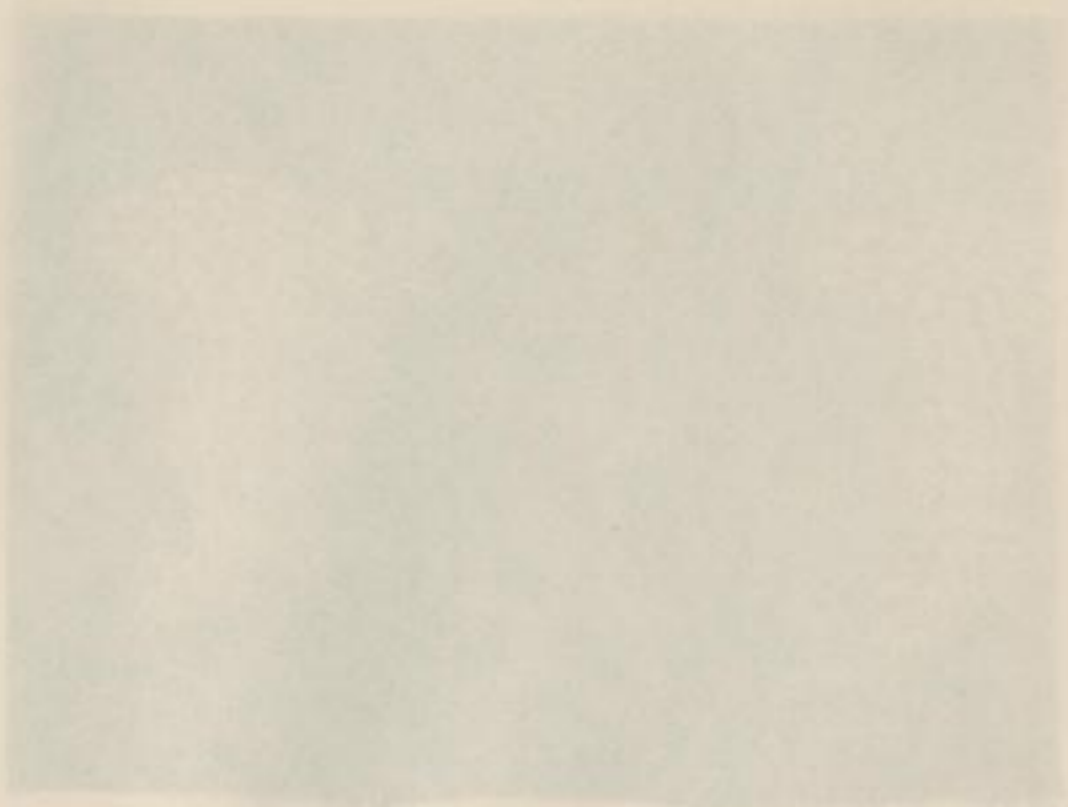
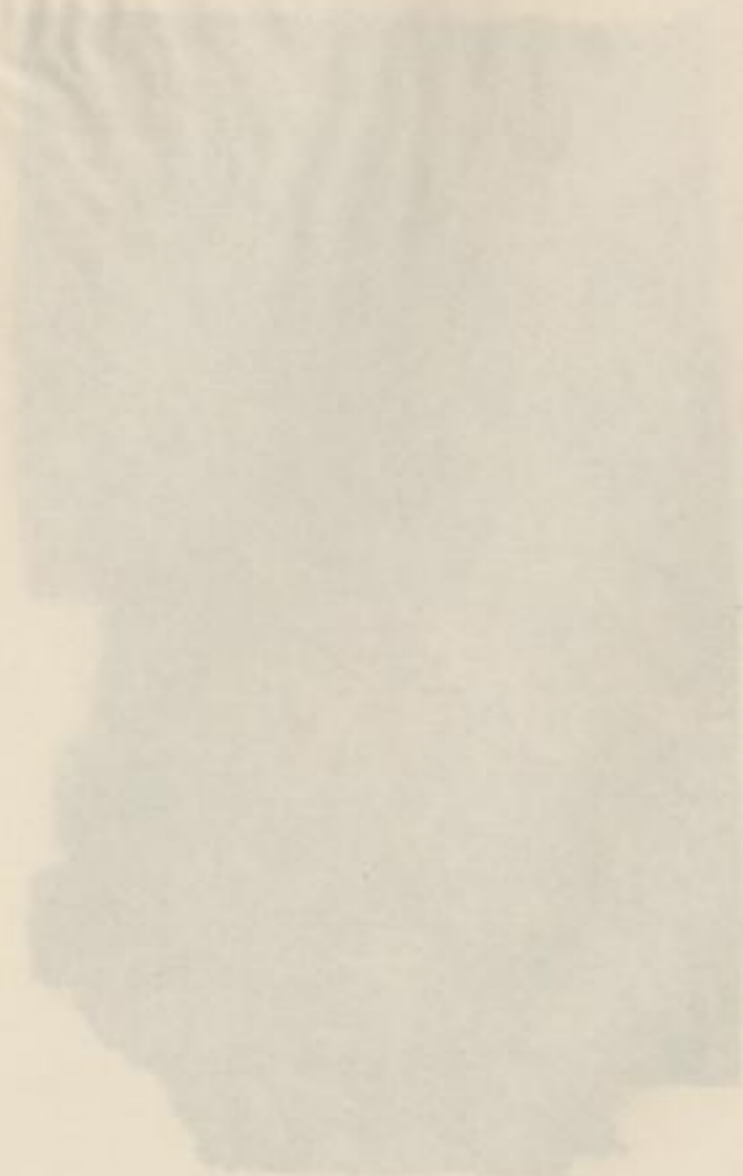
J. Laßing Jenaung

Lehrdruck des Karlsruher von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.





Tafel 178

a) Seidenstoff (KGM.° 99,30). Grund weiss. Muster gegenständig, mehrfarbig, in Reihen versetzt. Grosser Granatapfelbaum mit herzförmigen Blättern, Früchten und Palmetten, darin Paare von Vögeln und Maske mit Krone, goldbrochiert. Über dem Baume arabische Schrift.
Goldfäden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.
Orient, XIII. Jahrhundert.

b) Seidenbrokat. Damastmuster. Verschlungene Äste mit Blättern umschliessen eine Adlerklaue in Gold, sprechendes Wappen der Familie Patala (kleine Klaue).
Goldfäden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.
Spanien, XIV.—XV. Jahrhundert.
Der Stoff befindet sich im Musée Cinquantenaire in Brüssel.

c) Seidendamast (KGM.° 97,23). Grün. Sechseckige, durch Rosetten verbundene Felder enthalten einen Baum zwischen springendem Hirsch und Hasen. Auf der Umrahmung die sechsmal wiederkehrende Inschrift AMOR. In den Zwickeln grosser Baum mit breiten Blättern.
Italien, XIII. Jahrhundert.

d) Seidendamast (KGM.° 04,70). Grün mit Gold brochiert. Muster gegenständig. Vielfach gezackte und übereinandergelegte Blattranken werden durch Ringe zu Rautenfeldern zusammengeschlossen, darin goldbrochierter Adler mit Schriftband nach rechts gewendet. Auf dem Bande ornamental behandelte lateinische Schriftzüge.
Goldfäden gelbe Seide mit vergoldetem Häutchen umspinnen.
Italien oder Spanien, XIV. Jahrhundert.



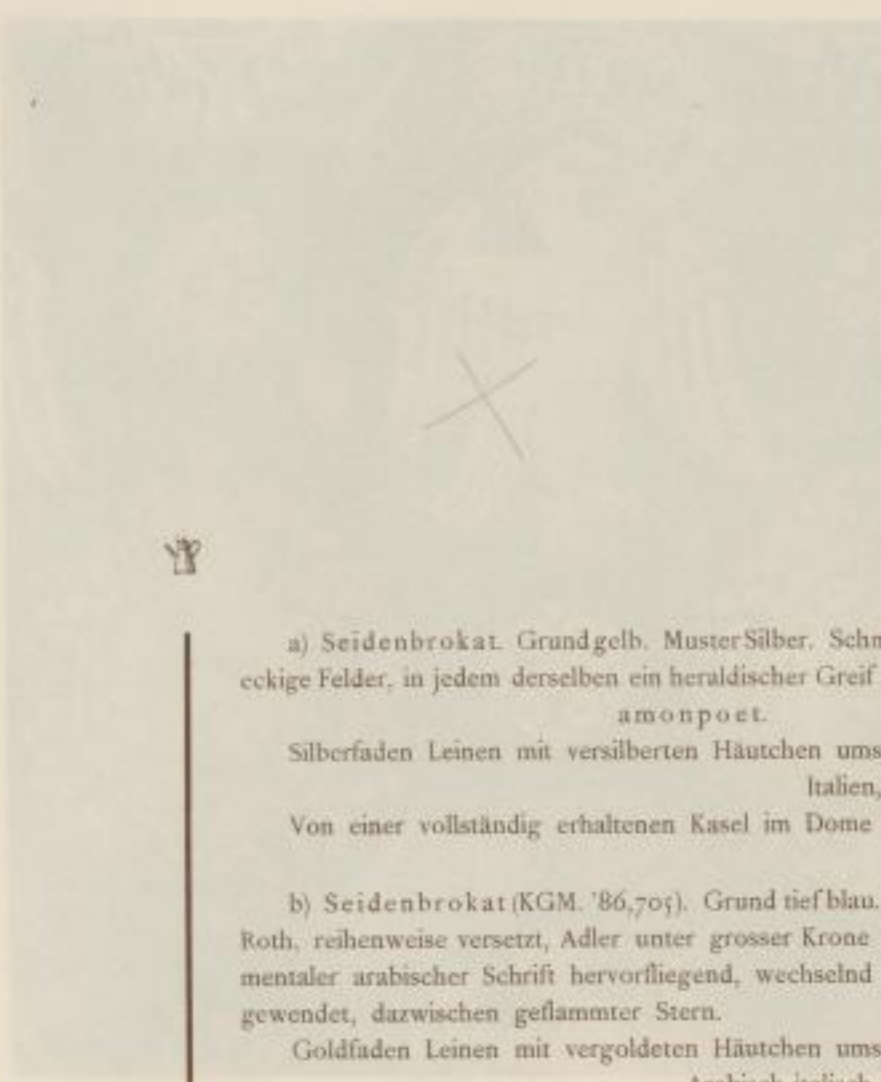
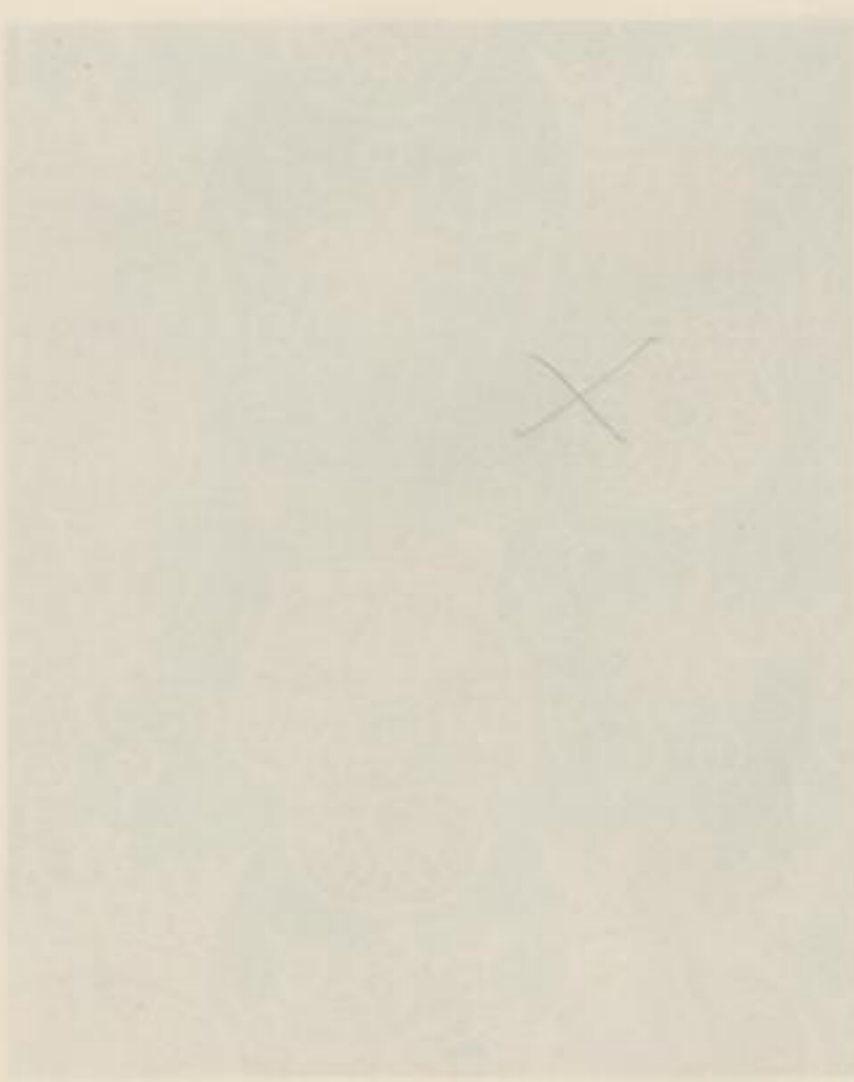
J. LaChing herauf

Lichtdruck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 3, Marginalienstraße 35





Tafel 199

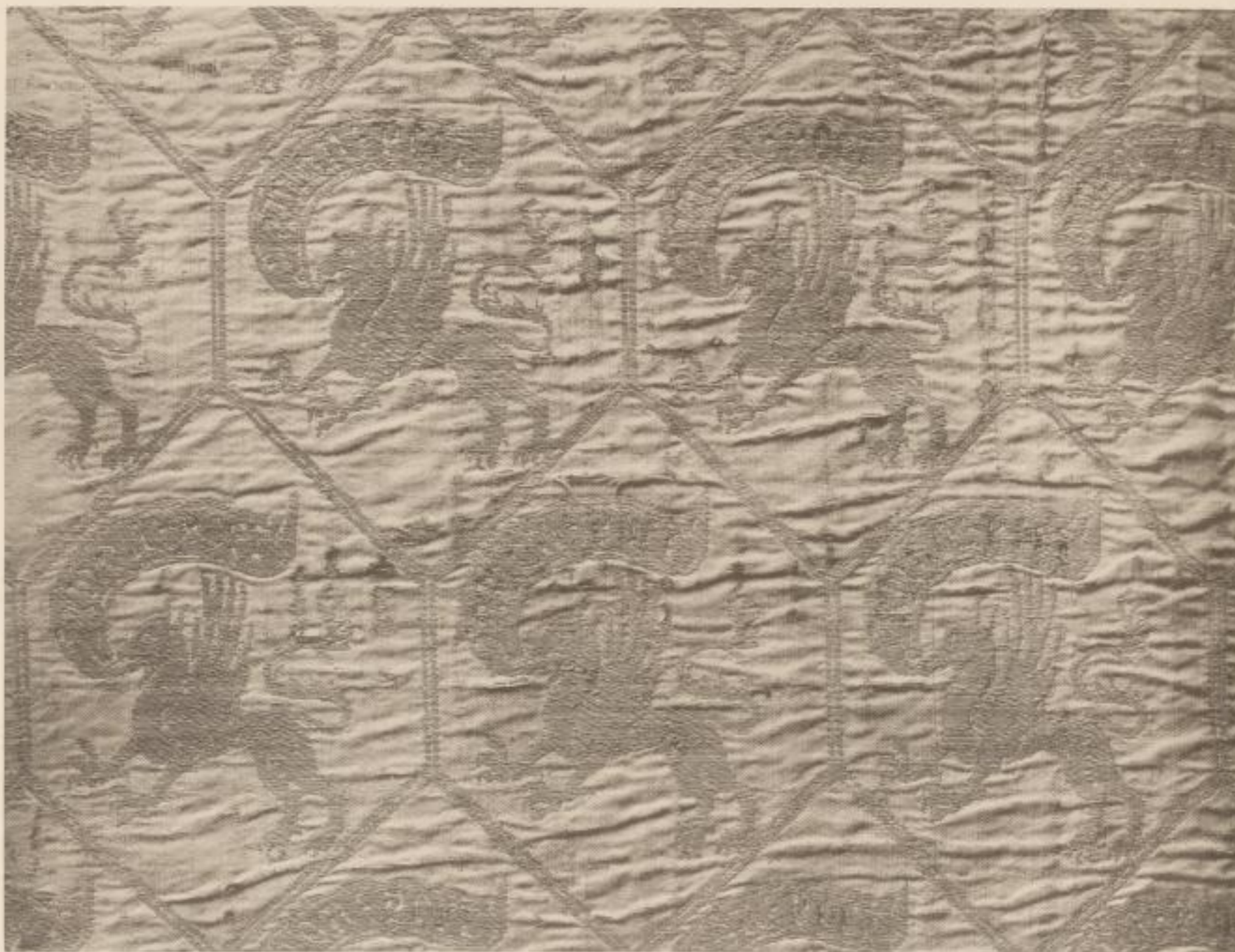
Y

a) Seidenbrokat. Grundgelb. Muster Silber. Schmale Linien bilden sechs-eckige Felder, in jedem derselben ein heraldischer Greif mit Schriftband darauf: amonpoet.
Silberfäden Leinen mit versilberten Häutchen umspinnen.
Italien, XV. Jahrhundert.
Von einer vollständig erhaltenen Kasel im Dome zu Brandenburg.

b) Seidenbrokat (KGM. 786,705). Grund tief blau. Muster Gold mit etwas Roth, reihenweise versetzt, Adler unter grosser Krone aus Schleife mit ornamentaler arabischer Schrift hervorstehend, wechselnd nach rechts und links gewendet, dazwischen geflammter Stern.
Goldfäden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.
Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

c) Seidenbrokat (KGM. AKG. 750). Grund purpurviolett. Muster Gold und etwas blau, in Reihen wechselnd.
1) Hund in spitzovalem Felde nach links.
2) Adler, nach rechts gewendet, mit Schriftband in ornamentaler Minuskel. Dazwischen Rosetten und Blumen.
Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.
Das Original befand sich in einer Kirche der Diözese Lüttich.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. LeCing herauf

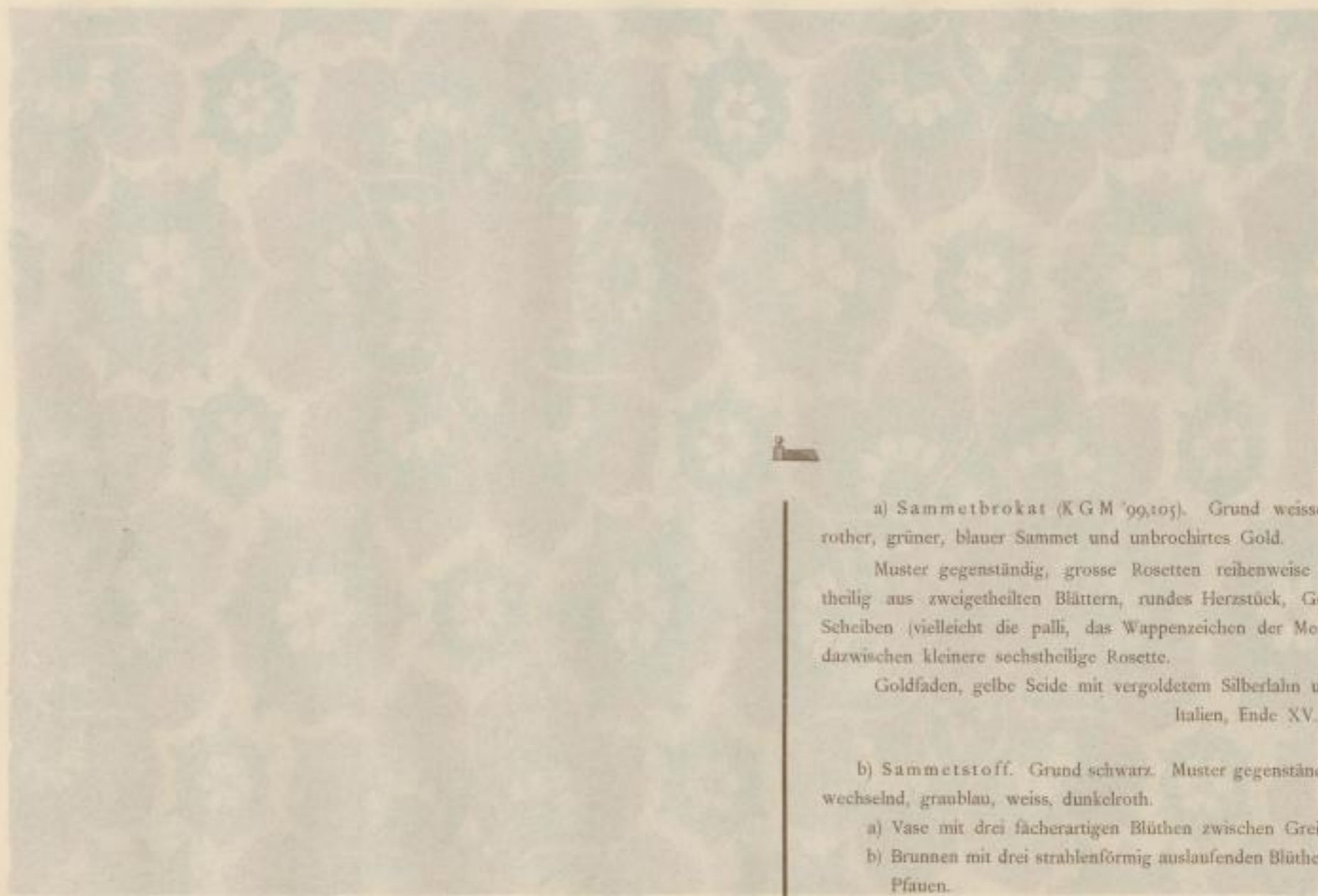


Lichtdruck der Kustardart von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35





Tafel 200

a) Sammetbrokat (K G M '99,105). Grund weisser Atlas. Muster rother, grüner, blauer Sammet und unbrochirtes Gold.

Muster gegenständig, grosse Rosetten reihenweise versetzt. Sechsheilig aus zweigetheilten Blättern, rundes Herzstück, Gold mit 7 rothen Scheiben (vielleicht die palli, das Wappenzeichen der Medici von Florenz), dazwischen kleinere sechsheilige Rosette.

Goldfaden, gelbe Seide mit vergoldetem Silberfaden umspinnen.

Italien, Ende XV. Jahrhundert.

b) Sammetstoff. Grund schwarz. Muster gegenständig in zwei Reihen wechselnd, graublau, weiss, dunkelroth.

a) Vase mit drei fächerartigen Blüten zwischen Greifen,

b) Brunnen mit drei strahlenförmig auslaufenden Blüthendolden zwischen Pfauen.

Hinter den Thieren wachsen verschiedene Aeste mit granatapfelartigen rothen Pinienzapfen und palmettenartigen Blättern zusammen.

Italien, Ende XV. Jahrhundert.

Eine vollständig erhaltene Kasel befindet sich in der Marienkirche zu Danzig.

Inventar No. 88.



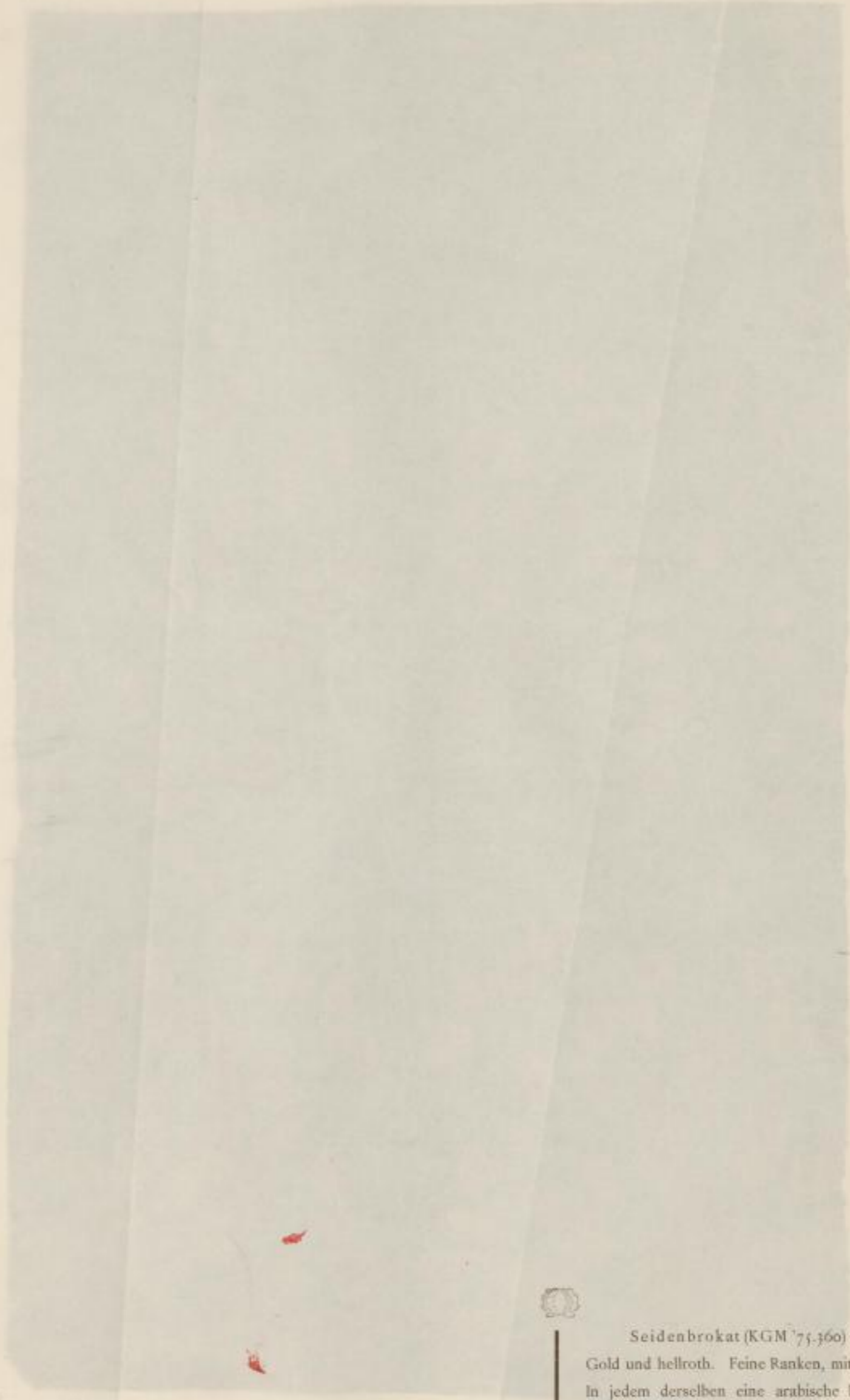
2. Laßing bewahrt

Lith. u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin, W.2. Marienstraße 35.





Tafel 201



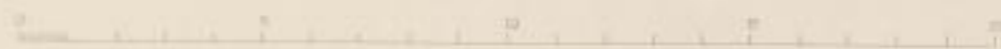
Seidenbrokat (KGM 75.360) Grund purpurbau. Muster gegenständig, Gold und hellroth. Feine Ranken, mit Blüten besetzt, bilden spitzovale Felder. In jedem derselben eine arabische Palmette in einem Kranze von Blättern. Goldfäden aus Leinen mit Goldhäutchen umspinnen. Dieselben sind ebenso wie die hellrothen Theile durch einen kräftigen rothen Kettfaden gebunden, der dem Muster einen röthlichen Glanz giebt. Orient, XIII—XIV Jahrhundert. Der Stoff stammt aus der Marienkirche in Danzig.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



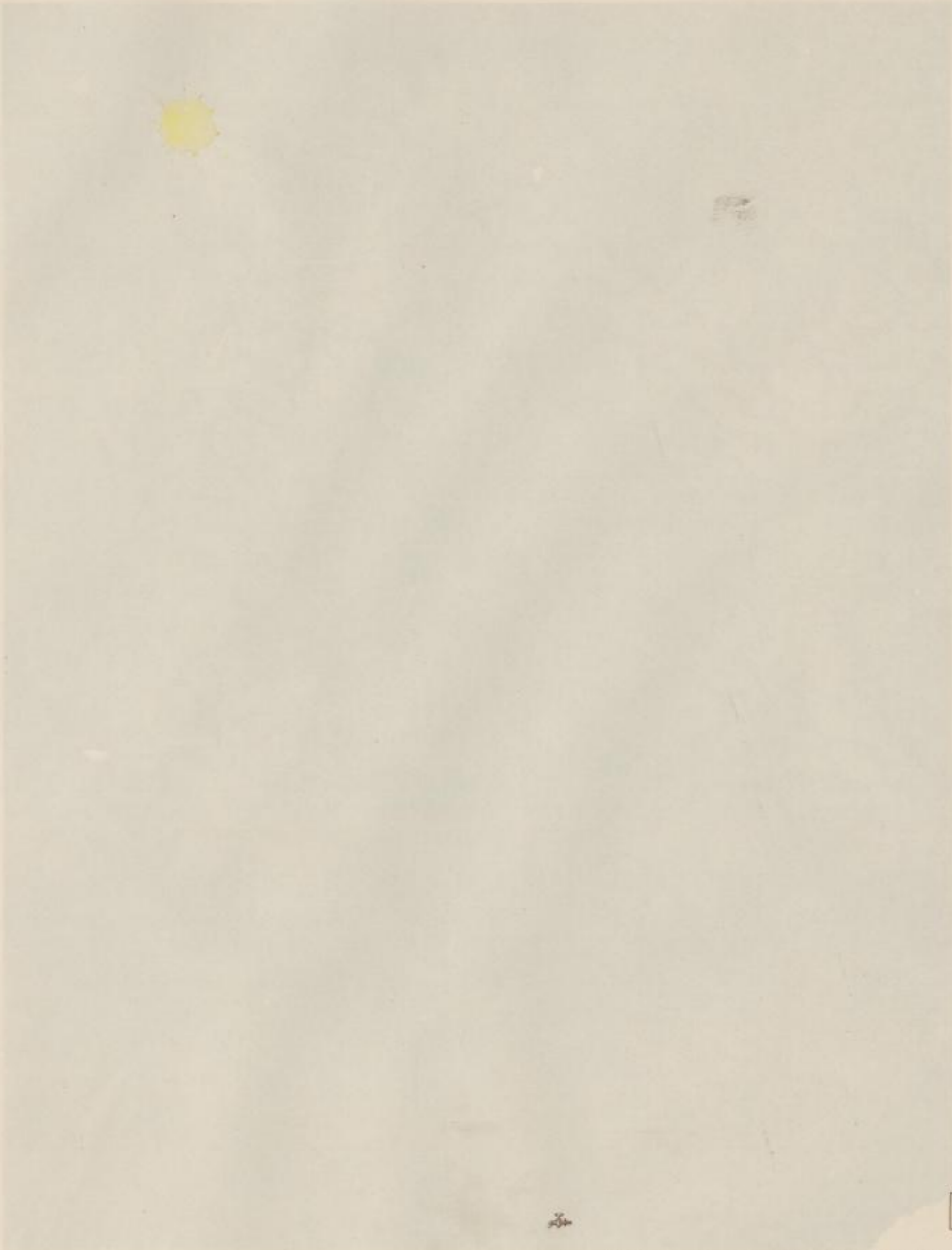
J. Laßing herausg.

Lith. u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W 3, Marienfeldestr. 35





Tafel 202

✱

Seidendamast, grün. Muster gegenständig. Geflochtene Zweige mit Blättern, Granatäpfeln, Trauben und Mispeln besetzt, bilden spitzovale Felder, als Bindung Kronen.

In jedem Felde grosser Granatapfel mit phantastischen Blüten besetzt. Italien (Florenz?), Anfang XVI. Jahrhundert.

Von einer vollständig erhaltenen Kassel in der Marienkirche zu Danzig. Inventar No. 73.

VII

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Laßing herauf

Linsdruck der Karlsruher von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35





Tafel 203



Seidensammet. Grund grüner Atlas. Muster gegenständig, rother geschnittener Sammet. Schlanke Zweige bilden spitzovale Felder, in jedem derselben ein Granatapfel mit geschwungenen Blättern. Die Zweige durch Blüthen gebunden und mit Blättern, Blüthen und kleinen Granatäpfeln besetzt.

Italien, XVI. Jahrhundert.

Städtisches Kunstgewerbe-Museum von Köln No. 88.115.



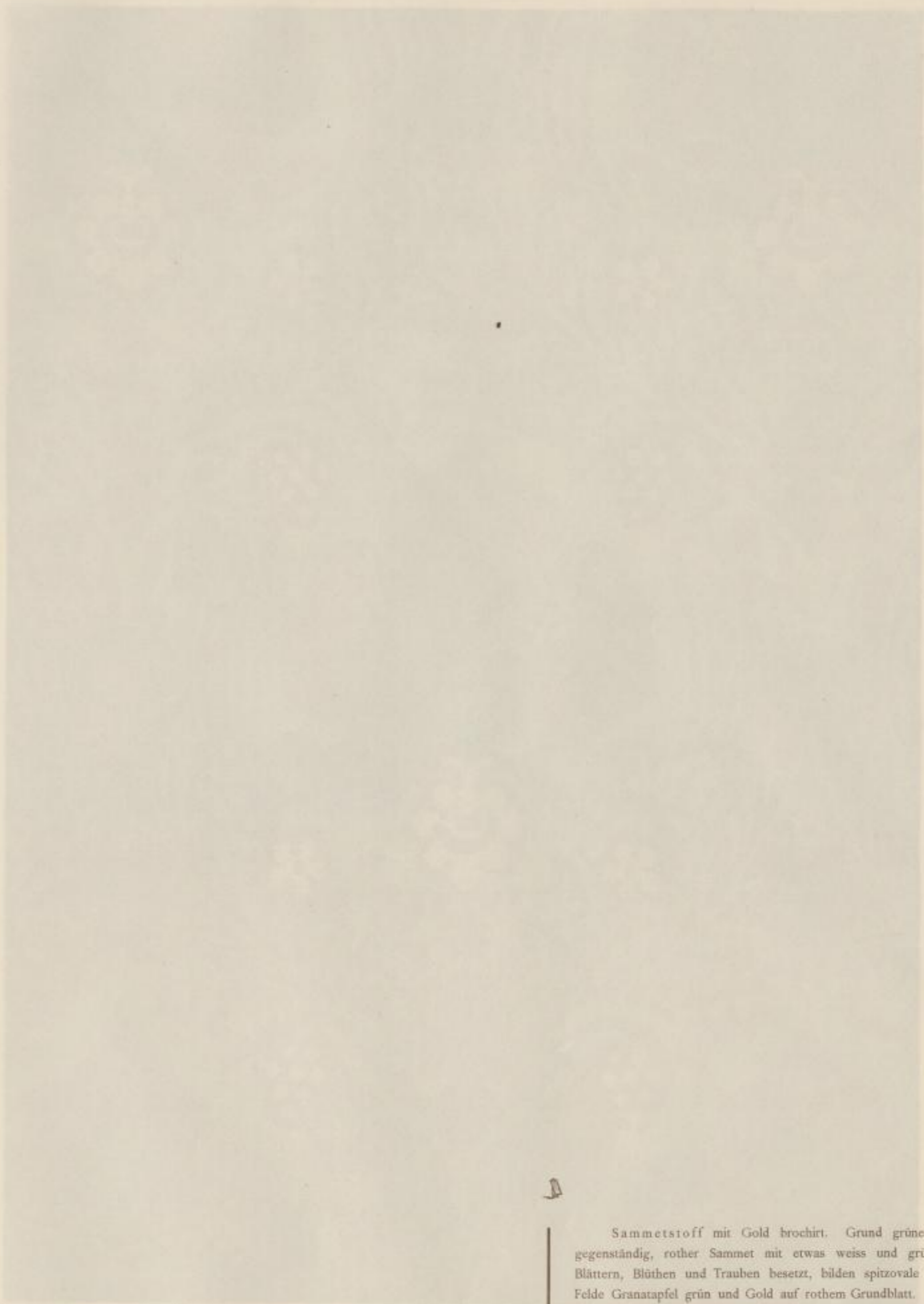
J. LeTing herausg.

Lids u. Druck der Sammler von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8, Markgrafenthalstr. 35.





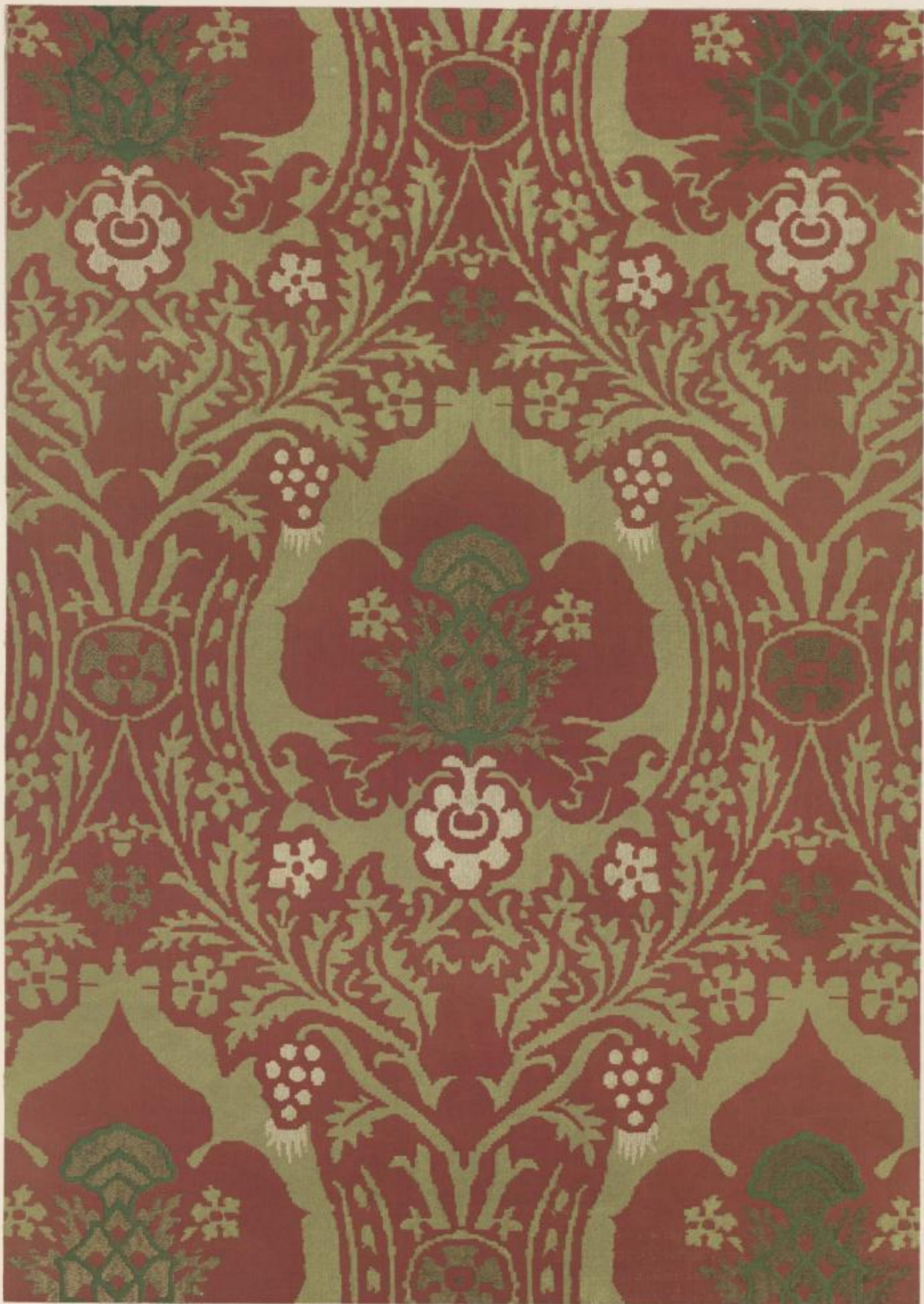
Tafel 204

Sammetstoff mit Gold brochirt. Grund grüner Atlas. Muster gegenständig, rother Sammet mit etwas weiss und grün. Ranken, mit Blättern, Blüten und Trauben besetzt, bilden spitzovale Felder, in jedem Felde Granatapfel grün und Gold auf rothem Grundblatt. Die Felder durch kleine fünfblättrige Rosetten verbunden.

Goldfaden gelbe Seide mit vergoldetem Silberlahn umspinnen.

Italien, Anfang XVI. Jahrhundert.

Von einer vollständig erhaltenen Kasel in der Marienkirche zu Danzig. Inventar No. 55.



J. Lübig entwurf.

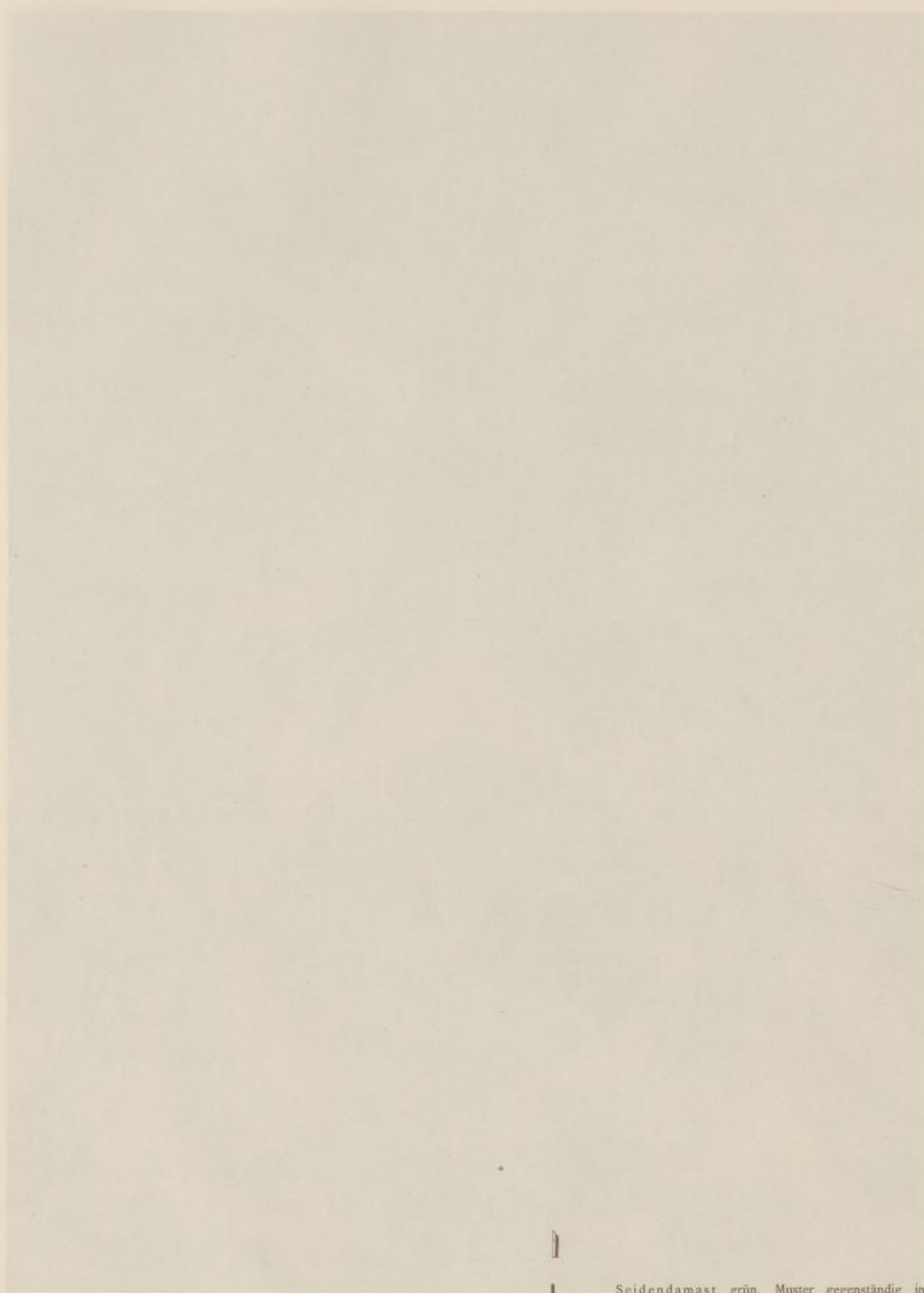
Loth u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

1

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafstraße 35.





Tafel 205

Seidendamast grün. Muster gegenständig in Reihen versetzt.
Aeste und geschwungene Blätter bilden seitlich eingezogene, spitzovale
Felder, darin grosse Palmetten.

Italien, wahrscheinlich Venedig, XV. Jahrhundert.
Eine vollständig erhaltene Kasel befindet sich im Dome zu Fritzlär.



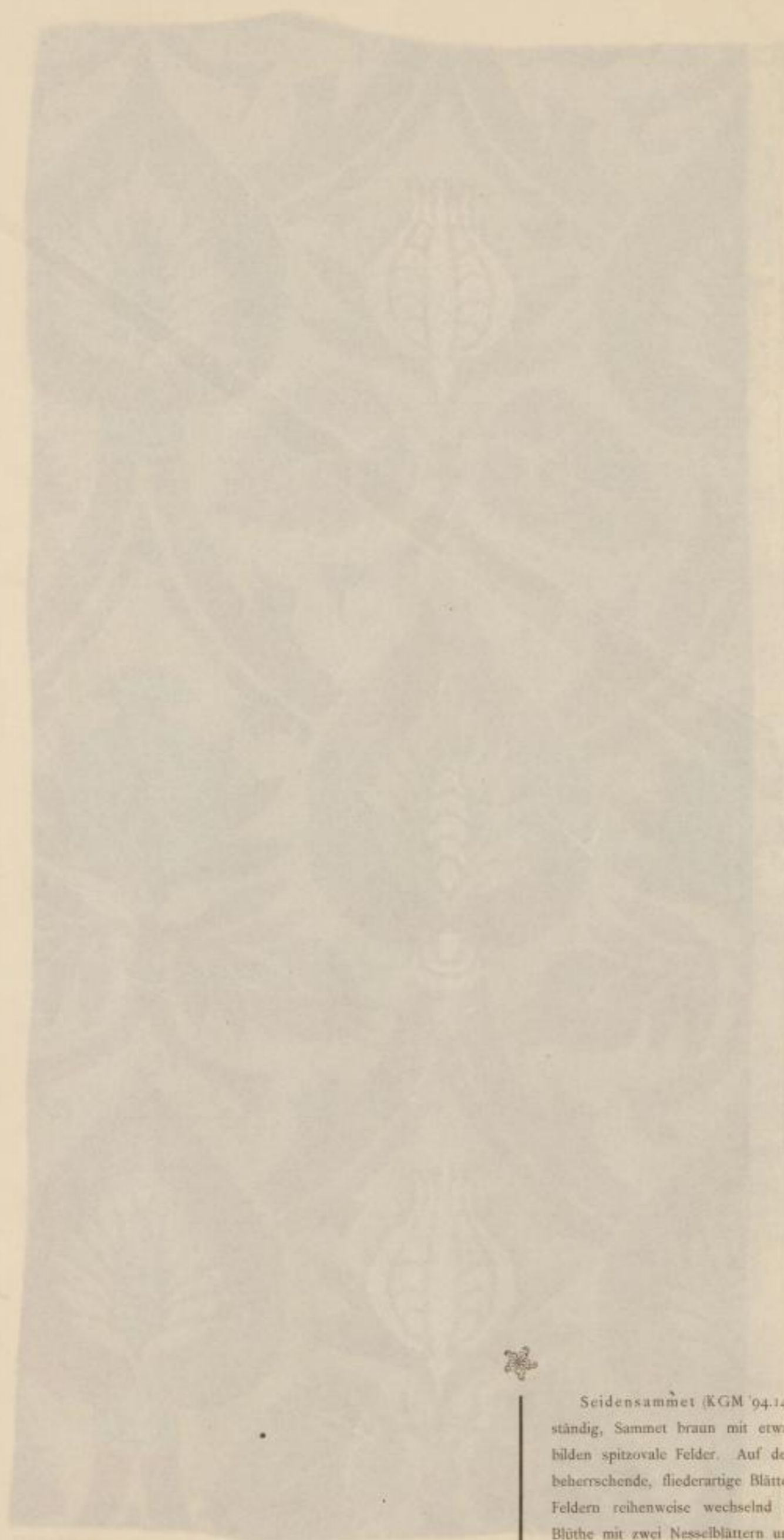
J. Lallig herausg.

Leichtstrick der Karlsruher von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.



1





Tafel 206

Seidensammet (KGM 94.142). Grund hellgrüner Atlas. Muster gegenständig, Sammet braun mit etwas weiss und blau. Zweige mit Ansätzen bilden spitzovale Felder. Auf den Ueberschneidungen grosse, das Muster beherrschende, fliederartige Blätter mit einer Palmette als Einsatz. In den Feldern reihenweise wechselnd je eine dem Granatapfel ähnliche weisse Blüthe mit zwei Nesselblättern und ein blauer Granatapfel mit zwei dicken Knospen. Italien, XV. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lalling Entwurf

Lith u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstr. 35.





Tafel 207

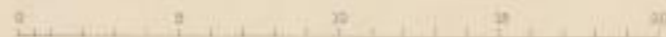
Sammetbrokat. Rother Sammet in zwei Höhen, grosse Granatäpfel, reihenweise versetzt. Die Einfassungen und die Herzstücke in Gold. Goldfäden gelbe Seide mit vergoldetem Silberlahn umspinnen.
Italien, XVI. Jahrhundert.
Aus dem Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg. No. 78,328. Das Berliner Kunstgewerbe-Museum besitzt denselben Stoff in grüner Farbe. K 6141.

II



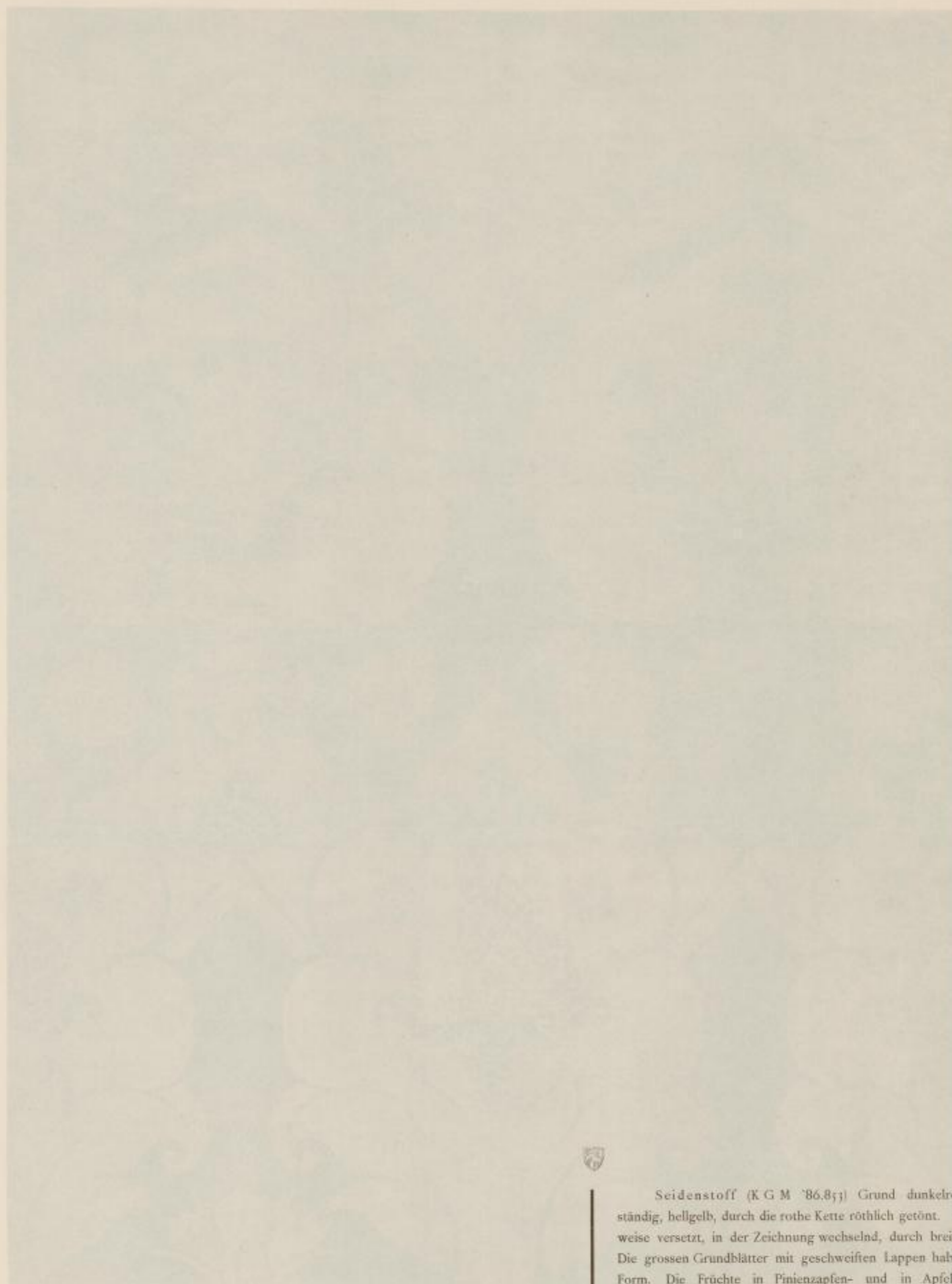
1. Leiting herweg

Lehrstück der Kunstschule von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.





Tafel 208



Seidenstoff (K G M 86.853) Grund dunkelroth. Muster gegenständig, hellgelb, durch die rothe Kette röthlich getönt. Granatmuster, reihenweise versetzt, in der Zeichnung wechselnd, durch breite Zweige verbunden. Die grossen Grundblätter mit geschweiften Lappen haben noch die gothische Form. Die Früchte in Pinienzapfen- und in Apfel-Form haben schon Akanthuslaub.

Italien, um 1500.



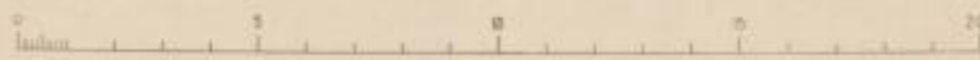
Verlag des Königl. Kunstgewerbemuseums zu Dresden





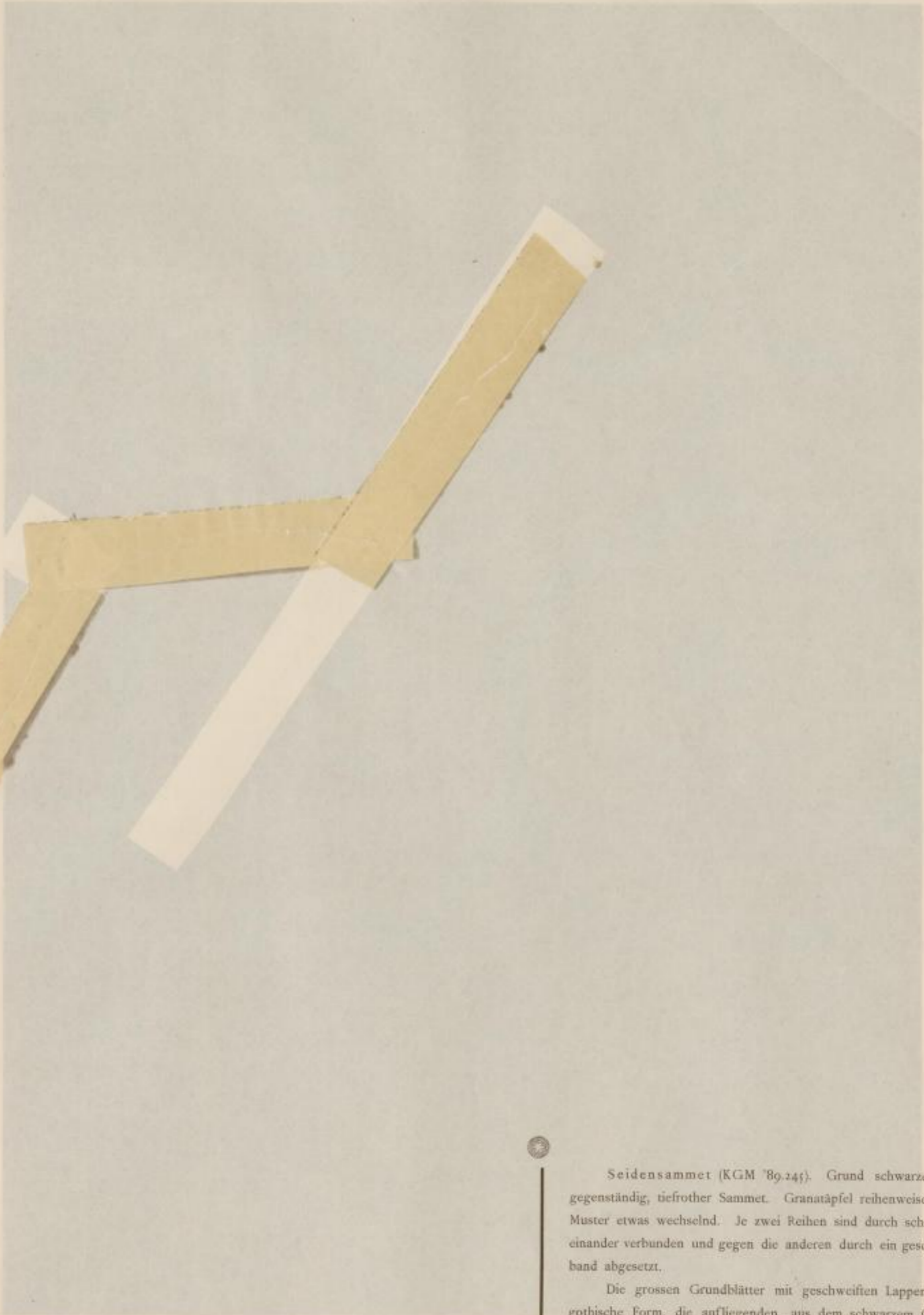
11. 1774. 1. 1. 1.

Lehrdruck der Einheitsart von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 11.





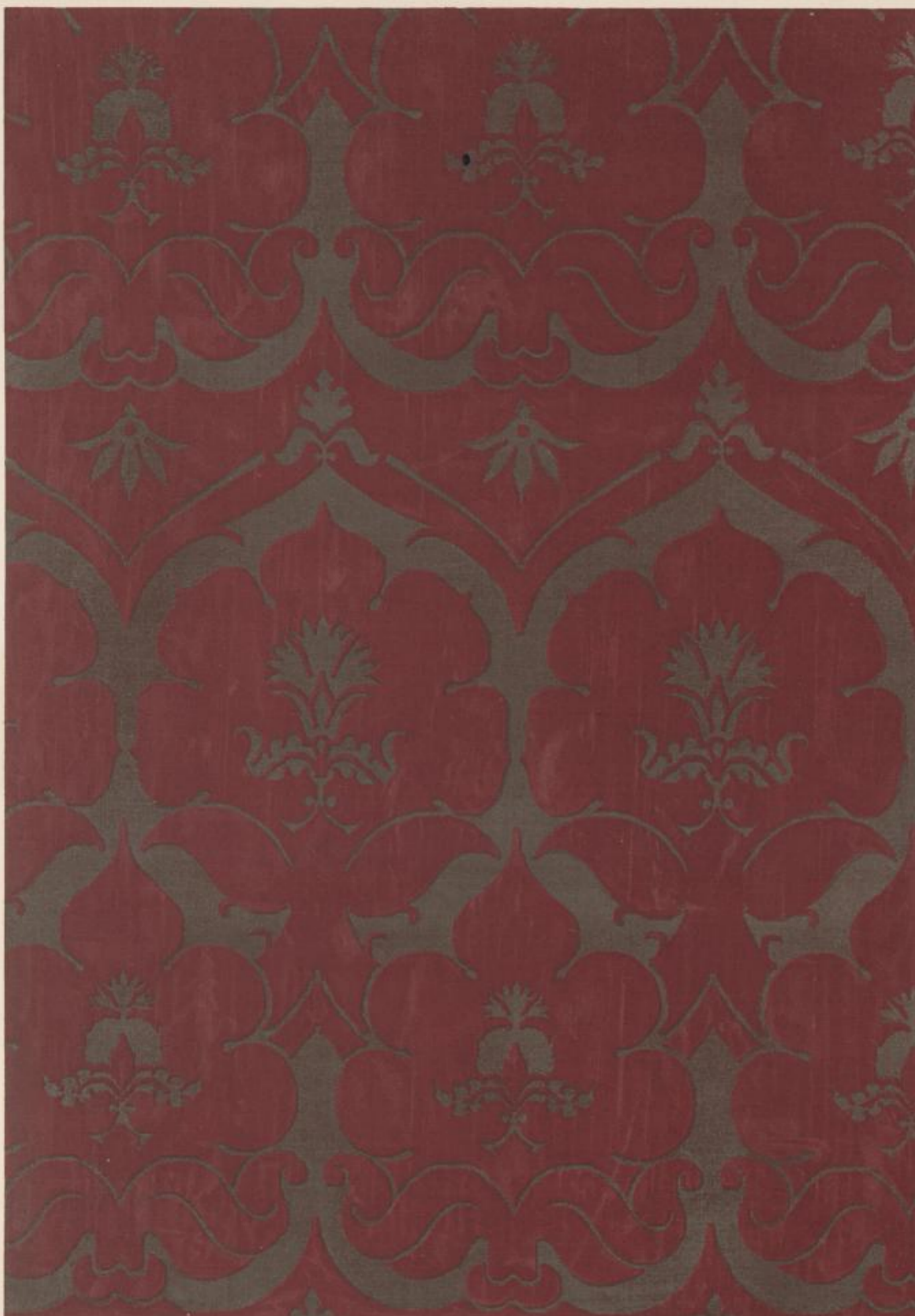
Tafel 209

Seidensammet (KGM 789.245). Grund schwarzer Atlas. Muster gegenständig, tiefrother Sammet. Granatäpfel reihenweise versetzt und im Muster etwas wechselnd. Je zwei Reihen sind durch schräge Zweige untereinander verbunden und gegen die anderen durch ein geschwungenes Querband abgesetzt.

Die grossen Grundblätter mit geschweiften Lappen haben noch die gothische Form, die aufliegenden, aus dem schwarzem Grunde gebildeten Nelken und kleine Granatäpfel haben schon Akanthuslaub.

Italien um 1500.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



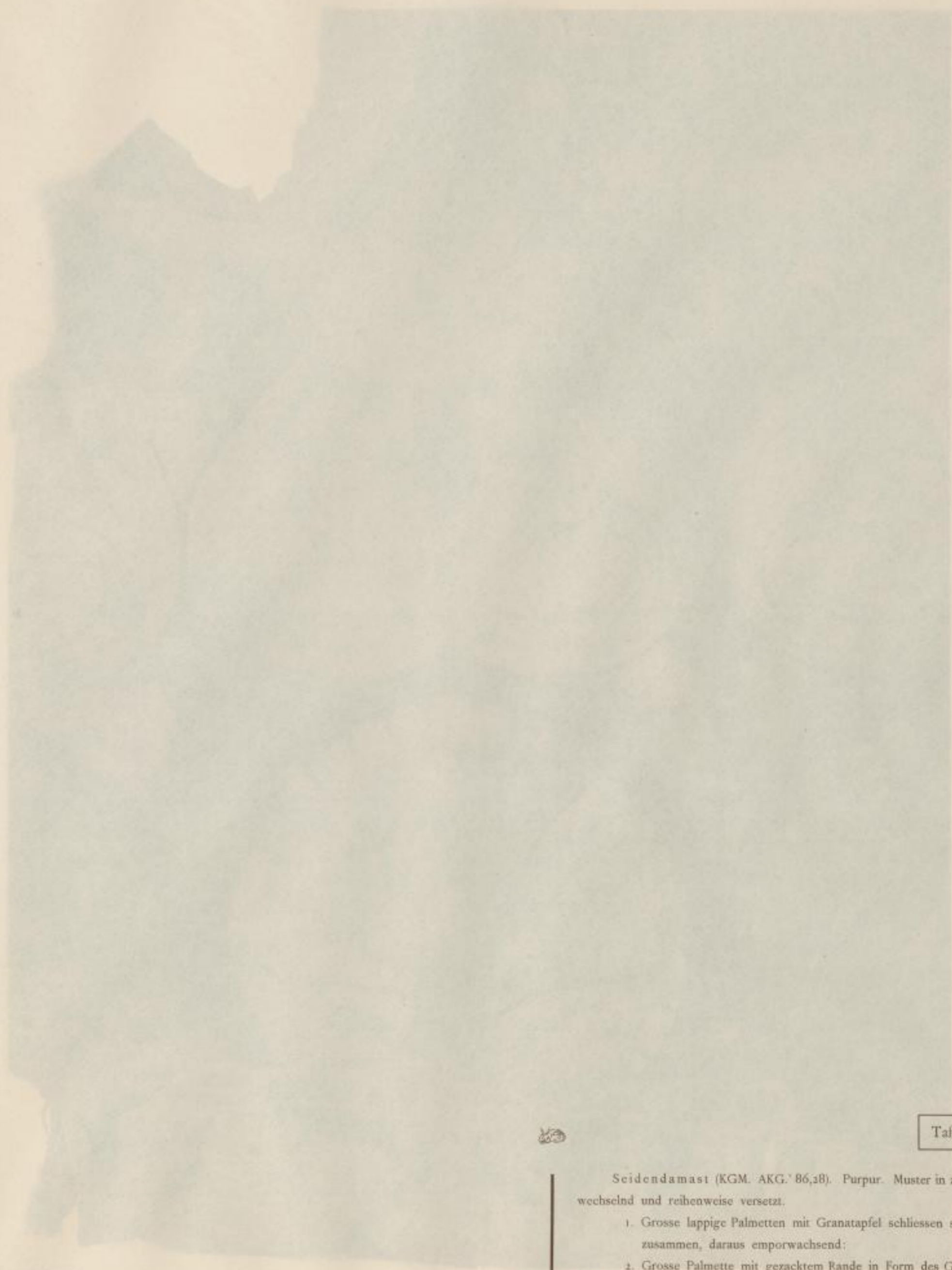
J. Löffing, Jena

Lith. u. Druck. im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W. 8, Markgrafenstraße 35





Tafel 210.

Seidendamast (KGM. AKG. 86,28). Purpur. Muster in zwei Reihen wechselnd und reihenweise versetzt.

1. Grosse lappige Palmetten mit Granatapfel schliessen sich seitlich zusammen, daraus emporwachsend;
2. Grosse Palmette mit gezacktem Rande in Form des Grundblattes vom Granatmuster.

Auf dem Gewebe Reste von Goldstickerei, Borte mit Buchstaben.
Italien, Anfang XV. Jahrhundert.

Von der sog. Kasel des hl. Bruno im Dome zu Würzburg.



J. Löffing herstellte

Lichtdruck der Kuratelanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.



323

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. II. Markgrafstraße 35.





00021008

